2. JAHRGANG
AUSGABE 4
SEPTEMBER 2000

Gemeinde-SPIEGEL Blender

VERTEILUNG AN ALLE ERREICHBAREN HAUSHALTE IN: BLENDER, EINSTE, HOLTUM-MARSCH, INTSCHEDE, OISTE UND DEREN ORTSTEILE

Herausgegeben von der Selbständigen-Gemeinschaft Gemeinde Blender e.V.

„8 auf einen Blick“

Hausbesichtigungen in Blender am 17. September

Mitte August wurde Richtfest gefeiert – am 17.9. sind die von Bothe errichteten Doppelhäuser in Blender zu besichtigen

Die Firma Bothe Bau aus Holtum-Marsch präsentiert in Blender vor der eigenen Haustür die Leistungsstärke und Angebotsvielfalt. Im Baugebiet "An der alten Dorfstraße" ist das mittelständische Bauunternehmen von Maurermeister Johann Bothe seit dem vergangenen Jahr sehr aktiv und präsentiert am Sonntag, 17. September im Rahmen einer besonderen Hausbesichtigung "8 auf einen Blick".

In der Zeit von 10 bis 17 Uhr können ein Doppelhaus im Rohbau, ein fertiges Doppelhaus mit Carport, ein Einfamilienwohnhaus und ein Winkelbungalow mit Doppelgarage von innen und außen besichtigt werden. Außerdem können vier von Bothe errichtete und bereits bezogene Einfamilienwohnhäuser von außen besichtigt werden.

Bothe Bau informiert außerdem über Bauplätze in verschiedenen Ortschaften und ein Baustoffhändler hält ebenfalls Informationen für Bau-Interessenten bereit.

Unter allen Besuchern werden am Sonntag, 17. September insgesamt zehn Tagesfahrten und Wochenend-Reisen verlost.

Veranstaltungen:

9.9 19.00 Uhr
Musikalische Vesper mit Orgel- und Kammermusik in der Kirche Blender

2.10–7.10. Kleidersammlung für das Spangenberg Sozialwerk, Abgabe: Blender Gemeindehaus; Intschede Frau Hackbarth; Oiste, Familie Grieme

7.10. 11.00 – 18.00 Uhr
Hardanger- & Kreuzstich-Ausstellung bei Hannemarie

8.10. 10.00 – 18.00 Uhr
Schimmelpfennig, Amedorf, Amedorfer Dorfstr. 4.
Weitere Informationen:
Tel. 942896
Familie Schimmelpfennig

14.10. 19.00 Uhr Chorkonzert der „camerata vocale Göttingen“ in der Blender Kirche

18.11. 19.00 Uhr
Orgelkonzert
mit Tilmann Benfer/Verden
in der Blender Kirche

Ihr leistungsstarker Partner für

- Beratung
- Planung
- Bauleitung
- u. Ausführung

bewußt besser bauen
Bothe Bau GmbH
Holtum-Marsch
Tel. 04233/245
Fax 04233/1607
Blender

Musterhaus ▪ Hauptstr. 1 ▪ Tel. (0 42 33) 3 01 ▪ Fax 6 88

"Wald pur" bei Wind und Wetter

Das Wochen-Projekt des Kindergarten Blender

Zur Vorbereitung auf dieses einwöchige Waldprojekt wurden mit den Mädchen und Jungen im Kindergarten Verhaltensregeln besprochen, die auch im Alltag Beachtung finden sollen:

- auf Tiere achten
- Vorsicht mit Pilzen und Beeren
- keinen Müll im Wald liegen lassen
- Rücksicht nehmen auf Jungtiere, die nicht erschreckt werden sollen

Das Waldprojekt fand im Varster Wald statt und war für die einzelnen Gruppen etwas ganz Besonderes. Im Wald gab es viel Geheimnisvolles zu entdecken. Die Kinder lernten den Wald mit allen Geräuschen und Gerüchen kennen und bestaunten sein oft wechselndes "Gesicht".

Mit Ästen, Zweigen und Baumstämmen wurden gemeinsam Höhlen gebaut. Die Kinder beobachteten - teilweise auch mit der Lupe - Schnecken, Käfer, Hummeln und Raupen. Bäume, Pflanzen und Insekten wurden von den jungen Waldbesuchern mit Hilfe von Fachbüchern bestimmt. Während des Waldprojektes lernten die Kinder auch mit natürlichen Materialien zu "ex-

perimentieren" und lernten, sich angstfrei im Wald zu bewegen. Das war eine tolle Woche: ungezwungen und frei, ohne Aufräumen von Spielzeug und räumliche Enge erlebten die Mädchen und Jungen jeden einzelnen Tag im Varster Wald. Im Jahresprogramm 2000 wurde die Wald-Woche von den Kindern und den Erzieherinnen als voller Erfolg verbucht.

Auf zu Althausen!

Immer mehr Kunden kommen zu uns und das hat seinen Grund!

Ford-EU-Neuwagen jetzt noch günstiger!

z.B. **Focus Turnier** bei uns ab . . . . . **24.700,- DM**
z.B. **Focus Turnier, Diesel** bei uns ab . . **27.900,- DM**
z.B. **Mondeo Turnier, Diesel** bei uns ab . **28.900,- DM**

Wieder eingetroffen:

KA-Jahreswagen ab . . . . . **12.900,- DM**
Fiesta-Jahreswagen ab . . . . . **13.400,- DM**

Günstige Finanzierung über AKB-Bank möglich

Besichtigung auch am Wochenende

Täglich Abgas-Untersuchung

TÜV jeden Dienstag und Donnerstag

über 50 JAHRE **ALTHAUSEN** in MORSUM
FORD EU NEUWAGEN

Wulmstorfer Str. 31 · Tel.: 0 42 33 / 342

Theater & Gesang

Musik, Gesang, Laien-Schauspiel und plattdeutsches Theater: der Gemischte Chor Polyhymnia pflegt innerhalb unserer Gemeinde die dörfliche Kultur. Am 8. Oktober steht ab 15 Uhr ein musikalischer Nachmittag im Gasthaus Bischof in Einste auf dem Programm. Das Motto lautet: "Aus der guten alten Zeit". Im Herbst beginnen bei der Theatergruppe auch wieder die Proben, damit es bei den beiden Theateraufführungen dann richtig klappt. Die Theater-Premiere findet in diesem Jahr nicht am 1. Weihnachtstag, sondern schon 18. November um 19 Uhr im Gasthaus Bischof in Einste statt.

Die zweite Aufführung folgt bei Bischof am 25. November um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Freude an der Musik und am Gesang haben, sind beim Gemischten Chor herzlich willkommen und können an jedem Montag ab 20 Uhr bei Bischof in Einste an den Gesangsabenden "auf Probe" teilnehmen. Schauen Sie doch einmal vorbei !

Einste & Hiddestorf: die Besiedlung der Marschen

Nach Sturm und Kampf und Not
und Plage erschienen endlich
gold'ne Tage.
Gesichert hinter starken Deichen, liegen die Marschen nun, die reichen.
Voll ist die Luft von Lerchengesang, von Dorf zu Dorf tönt Glockenklang !

So besang einst der Marschen-Dichter Hermann Allmers unsere Heimat, als es durch unermüdlichen Fleiß gelungen war, auch in den Niederungen der zum Meer ziehenden Wasserläufe Wohnstätten zu schaffen. Ganz anders als "auf der Geest" vollzog sich hier in der Wesermarsch die Besiedlung nahe und zwischen den drei Weser-Armen (siehe 1. Ausgabe). Schon die Entstehung der einzelnen Dörfer erzählt von den unsäglichen Mühen unserer Vorfahren, die Marschen für die menschliche Besiedlung zu erschließen. Der Blender und der Varster See sind die letzten Reste des gewaltigen dritten Weserarms, der zum Meer strebte. Sanfte Erhebungen des Bodens luden zur Besiedlung in unser Gemeinde ein, die deshalb aus vielen kleinen Ortsteilen entstanden ist. Vielfach waren es Holländer, die den deutschen Marsch-Kolonisten bei der Erschließung der Marschen geholfen haben, brachten sie doch wertvolle Erfahrungen aus ihrer niederländischen Heimat im Kampf gegen die Gewalten des Wassers mit. Die Holländer beschränkten sich aber nicht nur auf die Unterstützung bei der Kolonisation, sondern kamen auch mit anderen Einrichtungen, die zum Segen unserer Heimat beigetragen haben. Vielfach spricht man von "holländischen Windmühlen", die zweifellos die Holländer einst als Pläne in unsere Region mitbrachten. Die Galerie-Holländer-Windmühlen in Blende und Einste zeugen davon. Die heutigen Ortsteile Einste und Hiddestorf bildeten bis zur Gemeindereform in den 70er Jahren die Gemeinde Einste und den Schulverband Einste. Die Feldmark beider Ortsteile ist rund 1.700 Morgen groß. In früheren Jahrhunderten zählten auch Eichenwälder zur Feldmark von Einste. Mit Einverständnis "der Regierung" wurden diese Holzungen geschlagen und als Ersatz wurde die 50 Morgen große Interessenten-Forst im Nachbardorf "Marsch-Holtum" in Jerusalem geschaffen. 1892 gab es in Einste eine große Feuersbrunst, bei der 25 Gebäude, darunter 10 Wohnhäuser, niederbrannten. 1907 erhielt Einste eine Schule, so daß die Kinder aus Einste nicht mehr zur Schule nach Blender gehen mußten (Wrede's Schulbus nach Blender hatte es zuvor natürlich nicht gegeben). Zu Beginn des vorigen Jahrhunderts bestimmte noch der Aberglaube die Gemüter in Stadt und Land:

Schulfoto aus Einste 1913/14

mit den Bauarbeiten für die Schule Einste wurde nicht an einem Montag, sondern am Dienstag begonnen. Es wurde nur eine Klasse eingerichtet, so daß die Hiddestorfer auch weiterhin die Schule in Blender besuchen mußten.

Nachdem sich die Zahl der Einster Kinder verringert hatte, bot die kleine, schmucke Schule auch ausreichend Platz für die Hiddestorfer Mädchen und Jungen. Der erste Lehrer in Einste hieß August Sindram. Der Ortsteil Hiddestorf wurde bereits 967 in einer Urkunde des Verdener Bischofs Benno erwähnt. Das Remberti-Stift und das Willehad-Stift in Bremen hatten Besitzungen in Hiddestorf. Der Ortsname soll auf ein Rittergeschlecht "de Hiddestorps" zurückgehen. Im 12. Jahrhundert hatten die Grafen von Diepholz das Meierrecht in Einste und Hiddestorf, so daß die Bauern beider Ortsteile den "Zehnten", also eine Art Steuer, nach Diepholz und später an den Grafen von Hoya zahlen mußten. Einige Bauern waren auch dem Kloster Heiligenberg zehntpflichtig. Nach dem 2. Weltkrieg wurde in der Gemeinde Einste viel für den Ausbau der Gemeindewege getan. Der Ausbau der Klinkerstraßen in Hiddestorf und Einste wurde aus Geldern der politischen Gemeinde und durch "Hand- und Spanndienste", also durch Eigenleistungen der damaligen 372-köpfigen Einwohnerschaft , finanziert und ermöglicht. In den 60er Jahren wurde in der Verdener Zeitung der Entwurf für ein Wappen für Einste und Hiddestorf veröffentlicht. Dieses Wappen zeigt einen Hausgiebel mit niedersächsischen Pferdeköpfen, die Einster Holländer-Windmühle sowie Kreuz und Schwert (des Burgmanns und Ritters Dietrich von Hiddestorf) mit der Jahreszahl 936 (Ersterwähnung Hiddestorfs). Vor vier Jahrzehnten gab es im Dorf Einste eine Gastwirtschaft mit Gemischtwarenladen und Poststelle, eine eigenständige Spar- und Darlehnskasse mit Bezug- und Absatzgenossenschaft, einen Mühlenbetrieb mit Landhandel, eine Tischlerei, eine Schmiede, ein Autohaus mit Tankstelle, einen Schumacher, ein Fuhrunternehmen und drei Vereine.

Jäkel Automobile

Verden
Jäkel Automobile
Bremer Straße 121
Tel. 0 42 31 / 97 41 -0

Achim
Jäkel Automobile
Obernstraße 93
Tel. 0 42 02 / 96 41 42

OPEL

TSV Spiegel Blender

AUSGABE 47 - SEPTEMBER 2000

Super Einstieg!

Beim 1. Cordes Cup in Okel, der zu Ehren eines 33 Jahre amtierenden und 1998 verstorbenen Bürgermeisters gegründet worden ist, versuchten wir - die Judoabteilung des TSV Blender - unseren Wettkampfeinstieg.

So ging es dann am Sonntag, den 16. April, um 8.00 Uhr in Blender los. Kampfbeginn war dann allerdings erst um 10.00 Uhr, nachdem alle organisatorischen und obligatorischen Hürden genommen waren.

Der TSV Blender war durch Nathalie Wendt von der weiblichen Seite vertreten, allerdings ich hätte mir eine etwas regere Teilnahme der weiblichen Jugend erhofft! Bei den männlichen Vertretern war die Teilnehmerzahl zufriedenstellend, aber es fehlten noch einige Gesichter, denen Kampferfahrung mal gut tun würde! Also, nächstes Mal mehr Mut.

Die 12 männlichen Vertreter des TSV waren:

Jan Philip Augustin, Arne Grabenhorst, Holger Cordes, Andreas Staack, Julien Roof, Alexander Maahs, Tobias Voigt, Clemens Ehlers, Julian Rüb, Christian Wigger, Florian Damaschke, Olaf Heitmann.

Insgesamt also 13 Kämpfer/in. Die 13 sollte aber unsere Glückszahl werden.

Für 12 Kämpfer war es das erste Mal, dass sie Judowettkampfluft schnupperten, also Aufregung pur! Die Gewichtsgruppen wurden auf diesem Turnier noch etwas neu gemischt, da die Teilnehmerzahl (ca. 80) sehr gering war und einige Kämpfer sonst allein in ihren Gewichtsklassen gestanden hätten. In den Kämpfen erfuhren einige Sieg und Leid. Ein paar Blessuren gab es auch, aber die wurden ebenso bewältigt, wie der Frust über eine Niederlage und zwar mit Spaß an der Freud. Und somit konnten wir folgende Platzierungen vorweisen:

Es belegten einen 1. Platz: Alexander Maahs und Florian Damaschke.

Einen zweiten Platz belegte Nathalie Wendt, die als Gelbgurt die einzige Grüngurtteilnehmerin besiegte. Von den männlichen Kämpfern belegten Jan Philip Augustin, Andreas Staack, Julien Roof und Tobias Voigt einen zweiten Platz. Einen 3. Platz konnten Arne Grabenhorst, Holger Cordes und Julian Rüb mit nach Hause nehmen.

Die Platzierung der 4. Plätze ging allerdings für uns leer aus und so mussten sich Clemens Ehlers und Christian Wigger mit einem guten und schwer erkämpften 5. Platz zufriedengeben. Gegen ebenso hochgraduierte Gegner musste Olaf Heitmann sich mit seinem 7. Platz behaupten.

Foto: Hannah Augustin

Alle haben sie für ihr erstes Turnier gute Leistungen erbracht, gerade weil einige Gegner von den Graduierungen sehr viel stärker waren.

Dieser gesamte Durchschnitt hatte für uns zur Folge, dass die Kämpfer des TSV Blender nicht nur Einzelerfolge vermelden konnten, sondern als beste Mannschaft den Wanderpokal des TSV Okel zugesprochen bekam. Unsere Gegnervereine waren: TSV Okel, TSV Brockum, JC Wehye, TV Bruchhausen-Vilsen, TSV Bassum und der Bremer Judo Club. Somit sind wir wieder im nächsten Jahr in Okel dabei, um den Wanderpokal zu verteidigen. Den in Okel angetretenen Kämpfern/in hier noch einmal Glückwunsch zum Erfolg - ihr wart super! Den anderen, die keine Zeit hatten am Turnier teilzunehmen oder denen noch etwas der Mut fehlte, hoffe ich dann auf dem nächsten Turnier auf der Matte zu sehen (erkundigt euch bei euren Sportpartnern wie es war).

Mir hat es großen Spaß gemacht; macht weiter so!

Mein Dank auch noch an die begleitenden Eltern - ihr wart für eure Kinder eine große Hilfe.

Eric

Judo

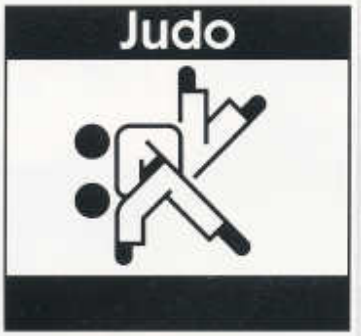
Ansprechpersonen:
Eric Manschke
Tel. 0 42 33 / 17 86 (ab 17:30 Uhr)

Wer hat Sportfotos von "damals"?

Wir sind auf der Suche nach originellen Sport- oder Mannschaftsfotos aus früherer Zeit.
Bestimmt schlummern bei den älteren Dorfbewohnern aus Blender und Umgebung noch alte Erinnerungsstücke in den Alben oder in der guten Zigarrenkiste.
Wir freuen uns über jedes Foto! Natürlich werden sie alle garantiert wieder zurückgegeben.
Falls Sie uns Bilder überlassen möchten, so geben oder schicken Sie sie bitte an:
Ilse Lehmann, Ostpreußenstr. 4, 27337 Blender
Vielen Dank schon im Voraus!

Super Start in die Sommerferien!

Gürtelprüfung bestanden

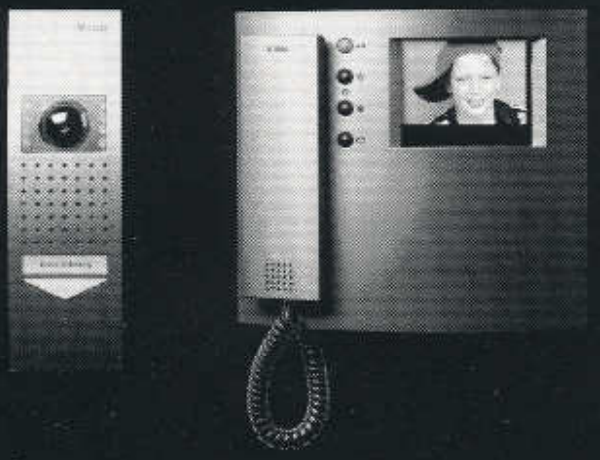


Ansprechpersonen:
Eric Manschke
Tel. 0 42 33 / 17 86 (ab 17:30 Uhr)

8 Judoka des TSV Blender stellten sich am 11.07.2000 ihrer ersten bis vierten Gürtelprüfung. Für Sarah Schiffers, Malaika und Joelle Musengeshi, Jan Blanken, Michael Schopf-Küster und Dennis Friedrich war es die erste Judoprüfung, die Prüfung zum 8. Kyu-Grad, den weiß/gelben Gürtel. Maximilian Rathe absolvierte seine dritte Judoprüfung und konnte somit schon etwas routinierter an die Prüfung gehen; sein angestrebtes Ziel war der 7. Kyu-Grad, der gelb/orange Gürtel. Für den erfahrensten unter den Prüflingen, Florian Damaschke, ging es um den 6. Kyu-Grad, den orangen Gürtel. Alle Prüflinge mussten ein vorgeschriebenes Prüfprogramm absolvieren. Aufgrund der geringen Zahl der Prüflinge konnte bei auftretenden Schwächen in aller Ruhe etwas nachgekitzelt werden, so dass alle ihr Ziel erreichten. Allen noch einmal herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg in ihrer Judolaufbahn.

Eric Manschke

Machen Sie mehr aus Ihrem Klingeldraht:
Das neue Video-2-Draht-Set von Siedle.



Mehr moderne Technik, mehr Design, mehr Sicherheit an der Haustür. Das alles bekommen Sie für nur DM 1.854,– (inkl. MwSt., ohne Installation und Material) mit der neuen Video-Sprechanlage von Siedle. Besonders sauber: Wir schließen sie einfach an Ihren Klingeldraht an.

SSS SIEDLE

ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG
GÜNTHER STRUCKHOFF
Mühlenberg 2 · 27337 Blender
Tel. 04233/228 · Fax 04233/1485

Auf nach Oppenwehe

Ansprechperson:
Lieselotte Wortmann,
Tel. 0 42 33 - 5 94

Am Donnerstag, d. 29. Juni, gingen die Senioren des TSV Blender mal wieder auf Reisen. Start zu dieser Tagesfahrt war Punkt 9.00 Uhr bei Wrede in Einste. Es ging dann weiter über Thedinghausen, Bassum, Diepholz in Richtung Dümmer See. Wenn es etwas Besonderes zu sehen oder zu erklären gab, so machte die Fahrerin Elisabeth darauf aufmerksam. Gegen 11 Uhr traf man dann am See ein. Leider hatte sich die Sonne versteckt und am Wasser wehte ein kräftiger Wind. Dadurch lagen alle Boote still und im Wasser spielte sich auch sonst nicht viel ab.

Nach einem kleinen Rundgang trafen sich alle zur vereinbarten Zeit im Bus wieder, um nun zum eigentlichen Zielort Oppenwehe zu fahren. In Meier's Deele deckte man sich noch mit den beliebten Mitbringseln ein. Hausmacher Wurstwaren und Schinken, die nach alten Hausrezepten hergestellt werden. So gerüstet ging es nun wieder in Richtung Heimat. In Einste angekommen, waren sich alle einig, dass es ein gelungener Tag war.

Es kam sogar die Frage: "Lieselotte, wann findet die nächste Fahrt statt"

Lieselotte Wortmann

Ein Jahr Funktionsgymnastik

Ansprechperson:
Petra Fritz,
Tel. 0 42 33 - 12 28

Nach einem Jahr besteht nun die Gelegenheit, Bilanz zu ziehen.

Es war Zeit genug, die Gruppe und deren Bedürfnisse kennenzulernen. Ich bin bemüht, die Abende abwechslungsreich zu gestalten und möglichst so, dass alle mitmachen können.

Gleich zu Beginn fühlte ich mich dazugehörig und bin dankbar für die Einsatzbereitschaft vieler, sei es bei der Gestaltung der Weihnachtsfeier oder anderer kleiner Hilfeleistungen. Bei unserer abschließenden Fahrradtour nach Verden fehlte leider so manch treues Gesicht, z.T. aus gesundheitlichen Gründen.

Auch ich musste mich die letzten Male entschuldigen, da mein Knie nicht so will, wie ich will. Da man nicht weiß, wie es sich entwickelt, ist es gut, stets eine zuverlässige Vertretung zu haben. Wir werden uns am 28.08.00 wie gewohnt um 19.00 wiedersehen.

Petra Fritz

Liebe Kinder, liebe Eltern

nach den - hoffentlich erholsamen - Sommerferien möchte ich mit euch/Ihnen mein Trainingsangebot etwas erweitern.

Mittlerweile zeigen sich doch kleine Unterschiede im Leistungsstand einzelner Judoka. Das ist nicht nur angesichts des Altersunterschiedes ganz natürlich, sondern auch abhängig vom jeweiligen Talent und Verständnis für diese Art von Selbstverteidigung. Dadurch entstehen manchmal Situationen, in denen sich Kinder unter- oder aber auch überfordert fühlen. Diese Gefühle werden sich nie ganz verhindernd lassen, jedoch haben wir künftig die Möglichkeit, hier ein bisschen gegenzusteuern.

Es zeigt sich ganz besonders, dass die Judo-Grundschule intensiviert werden muss, d.h., ohne entsprechende Grundlagen kann in den kommenden Jahren kein technisch hochwertiges Judo vermittelt werden.

Von daher wird künftig vorerst für jeden Judoka ein Grundtraining von 17.15 - 18.30 Uhr zusammen mit den Anfängern durchgeführt. In dieser Judo-Grundschule sollen im Wesentlichen folgende Inhalte vermittelt werden:

- Allgemeines (z.B. Geschichte, Do = der Weg, Erstes Judo-Japanisch)
- Aufwärmen und Kräftigung des Körpers
- Konzentrationsübungen
- Gleichgewichtsübungen
- Judotechnisches Verständnis
- Fallschule
- Spielerisches Judo bis zur 1. Kyu-Prüfung (weiß-gelb)

Auch das partnerschaftliche Verhalten wird hier besonders von den Fortgeschrittenen gefordert, in dem sie den Anfängern als Helfer zur Seite gestellt werden.

Im Judo-Training für Fortgeschrittene, von 18.30 bis 19.15 Uhr, werden sozusagen das technische Judo ab 2. Kyu-Prüfung (gelb) und z.B. Formen des Randori nach Wettkampfregeln (Stand-/Bodenkampf) vermittelt. Notwendigerweise wird in dieser Gruppe auch die Disziplin deutlicher greifen.

Aufgrund der vorgenannten Aufteilung ist es mir somit nach den Ferien möglich, bis zu 5 neue Kinder aufzunehmen.

Abschließend lässt sich sagen, dass erst die Praxis zeigen wird, inwieweit sich das neue Konzept bewährt und ich würde mich freuen, wenn auch dieses Vorhaben Unterstützung durch die Eltern erfahren könnte.

Ihr/euer Frank Rathe

Judo

Ansprechpersonen:
Frank Rathe
Tel. 0 42 31 / 6 89 15

Saison durchwachsen

Tischtennis

Ansprechperson:
Kornelia Hattermann
Tel. 0 42 04 - 6 96 52

Durchwachsen lautet das Saisonergebnis 1999/2000 in der Tischtennis-Abteilung. Mit Leistung trumpfte vor allem der Nachwuchs auf, die Erwachsenen schlugen sich so durch.

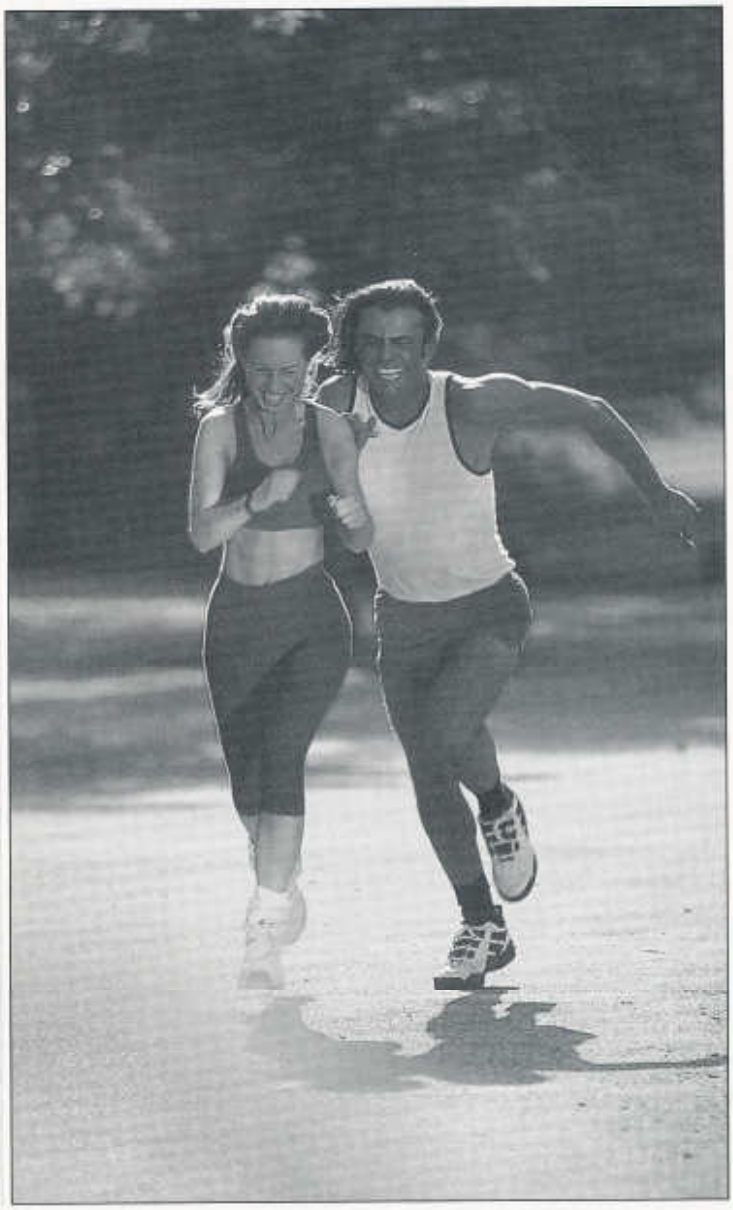
Platz 4 für die I. Herren in der II. Bezirksklasse, nur die Rote Laterne für die II.Herren in der gleichen Klasse. Dennoch muss auch dieser Mannschaft ein Lob ausgesprochen werden. Nach dem Ausstieg zweier Spieler mitten in der Hinrunde sah es düster aus, die Spieler haben aber trotzdem nicht den Spaß am Sport verloren. Die III. Herren erreichte den 3. Platz in der VII. Kreisklasse. Die Damen belegten Rang 7 in der Kreisliga.

Die III. Herren und die Damen haben für die kommende Saison Zuwachs bekommen. Christine Meyer sowie Stephan Meyer und Paul Falldorf (alle bisher Intschede) wechselten in unsere Tischtennis-Abteilung. Die III. Herren, bislang eine 4er Mannschaft, tritt in der neuen Saison als 6er Mannschaft an und hat gute Chancen in ihrer Kreisklasse.

Außerdem wird es Umstellungen in den beiden anderen Herrenmannschaften geben, weil mit Felix Lask und Nils Wieseloh zwei gute Nachwuchsspieler weiter aufgebaut werden sollen.

Nach einer einvernehmlichen Spartenversammlung starten alle mit Zuversicht in die neue Spielsaison. Weitere Spielerinnen und Spieler sind uns herzlich willkommen, vor allem Mädchen im Alter ab zehn Jahren werden für eine neue Mannschaft gesucht.

Kornelia Hattermann



Tennissaison 2000 erfolgreich abgeschlossen

Zwei Teams aufgestiegen/Herren 40 künftig in der Bezirksliga

Tennis

Ansprechperson:
Burkhardt Winkel
Tel. 0 42 33 - 6 19

Große Freude bei den Teams Herren und Herren 40 des TSV Blender. Die Herren 40 haben, für alle überraschend, den Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga geschafft. Die Mannschaft um Mannschaftsführer Burkhard Winkel ist dieses Jahr neu zusammengestellt worden. Die Besetzung war sehr erfolgreich, da die Teams TSV Emtinghausen 1, TG Uesen, TC Oyten II, TV Bierden und TV Beverstedt - wenn auch oft sehr knapp - geschlagen wurden. Erstmals wird damit in der nächsten Saison eine Blenderaner Mannschaft in der Bezirksliga antreten. Ziel im nächsten Jahr ist der Klassenerhalt.

Die Herren-Spieler um Mannschaftsführer Olaf Witten haben in den vergangen Jahren trotz des vorhandenen Potenzials den Aufstieg von der Kreisklasse in die Kreisliga immer knapp verpasst. Jedes Jahr hat ein "Überflieger" den nahen Aufstieg vermasselt. Dieses Jahr ist nunmehr der lang ersehnte Aufstieg in die Kreisliga ohne Probleme gelungen. Mit einer sehr guten Matchbilanz konnten die Teams TSV Brunsbrock II, TC Verden II, TC Westeresch II und Ottersberger TC geschlagen werden.

Eine Aufstiegsparty gemeinsam mit den anderen Mannschaften wird demnächst stattfinden.

Die Damen 30 sind letztes Jahr aufgestiegen und konnten mit einem 4. Platz die Kreisliga halten.

Ebenfalls mit einem 4. Platz haben die Herren 30 den anvisierten Klassenerhalt in der Kreisliga geschafft.

Lediglich die Herren 50 mussten sich der Spielstärke in der Kreisliga geschlagen geben und steigen als 5. Platzierter in die Kreisklasse ab.

Insgesamt zeigt sich Sportwartin Sabine Meyer-Braatz mit dem Abschneiden der Punktspiel-Mannschaften im Jahr 2000 sehr zufrieden. Es sind natürlich viele gespannt, wie sich die Herren 40 nächste Saison in der Bezirksliga präsentieren.

Auf der Tennisanlage wurden zwischenzeitlich die Spiele für die Vereinsmeisterschaften und den Lahwischencup ausgetragen. Während die Endspiele für den Lahwischencup bereits am 19. August stattfanden, ist für das Finale der Vereinsmeisterschaften der 23. September vorgesehen. Über die Ergebnisse werde ich im nächsten Gemeindespiegel berichten.

Claus Stechow

Malereibetrieb
Sven Seevers

- persönliche Beratung und Betreuung
- individuelle Fassadengestaltung
- Farb- und Raumkonzepte
- kreative Oberflächentechniken
- umweltgerechte Beschichtungssysteme
- Bodenbeläge

... sowie sämtliche weiteren Maler- und Tapezierarbeiten!

Alte Dorfstr. 37 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 9 41 60 · Fax 0 42 33 / 9 41 62

GÄRTNEREI
THÖLE
Blumen mit Herz
Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 9-12 und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Der „Sommer“ gibt auf!
Bei uns blüht der Herbst
z. B. Alpenveilchen, Heide, Astern etc.

27337 Blender-EINSTE · Hauptstr. 14
Tel. 0 42 33 / 7 39

Fairstes Team im Landkreis

Fußball

Herren

Ansprechperson:
Thomas Röpke
Tel. 01 72 - 9 33 55 48
Steffen Hesse
Tel. 0 42 33 - 2 27

Laut der Fair-Play-Liste des NFV ist Fußball-Kreisligist TSV Blender die fairste Mannschaft der agelaufenen Saison 99/00 im Landkries Verden.

Der Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit fällt sowohl bei der "Ersten", als auch bei der "Zweiten" Mannschaft positiv aus.

Die 1. Herren startete mit einem gehörigen Schub Selbstbewußtsein und Euphorie in die erste Kreisliga-Saison.

Es musste jedoch schon recht früh festgestellt werden, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Einige Spiele wurden sehr unglücklich verloren, so dass man sich zur Winterpause in den Abstiegsregionen wiederfand. Dieses Gespenst konnte jedoch durch eine starke Rückrunde bis zum Ende "verabschiedet" werden. Am Ende stand dann ein doch akzeptabler 8. Tabellenplatz.

Die II. Herren konnte sich in der 3. Kreisklasse behaupten und belegte am Ende einen gesicherten Platz im oberen Tabellendrittel. In der vergangenen Saison hat die Mannschaft gezeigt, dass dies nicht der letzte Aufstieg gewesen sein muss.

Für die kommende Saison können einige vielversprechende Neuzugänge in Blender begrüßt werden. So "steigen" Andreas Kothe, Tim Weindorf und Jewgenie Keller in den Herrenbereich auf.

Im Gegensatz hierzu bringen weitere drei Neuzugänge - Hermann Bischof, Matthias Vogel und Nils Cordes - reichlich Erfahrung mit nach Blender.

Da der Kader der Herrenmannschaften ansonsten fast komplett zusammengeblieben ist, kann optimistisch in die neue Saison geblickt werden. Der Erhalt der Klassen sollte das Minimalziel darstellen und der Blick nach oben muss offen bleiben ...

Im Namen aller Mannschaften möchten wir an dieser Stelle einen Dank aussprechen an alle Sponsoren, die uns über die gesamte Saison unterstützt haben, und an unsere zahlreichen Zuschauer, denen wir auch in der kommenden Saison erfolgreichen Sport bieten möchten.

Mit sportlichen Grüßen,
Jörg Lambers

Eure Ansprechpartner im TSV Blender:

1. Vorsitzender
Detlev Lehmann
Tel. 0 42 33 / 18 53

2. Vorsitzender
Steffen Hesse
Tel. 0 42 33 / 2 27

Kassenwart
Bernd Apmann
Tel. 0 42 33 / 12 63

Schrift- und Sozialwartin
Ilse Lehmann
Tel. 0 42 33 / 18 53

Sportwart
Eric Manschke
Tel. 0 42 33 / 17 86
ab 17.30 Uhr

Jugendwart
vakant

Vom ewigen Looser zum Vize-Kreismeister

Fußball

D-Jugend

Ansprechperson:
Jochen Grieme
Tel. 0 42 33 - 16 57
Detlev Lehmann
Tel. 0 42 33 - 18 53

Eine der wohl besten Saisons hat die D-Jugend gezeigt. Nachdem ein Teil von uns in der E-Jugend fast nur verlor und das sogar öfter zweistellig, begann im Sommer 1999 der Erfolg. Wir erkämpften uns den 3. Platz in der Kreisklasse und stiegen so in die Kreisliga auf. Unentmutigt vom Ausscheiden im Pokal durch eine hohe Niederlage, kämpften wir uns immer weiter nach vorn durch. Im letzten Spiel zeigten wir noch einmal was wir können und besiegten die erstplatzierten Etelsener.

Schließlich wurden wir mit 6 Siegen Vize-Kreismeister.

Besonders hatte Torwart Nils Gollnow (inzwischen in der Kreisauswahl), der vom TSV Dauelsen kam, und Stürmer Jonas Winkel dazu beigetragen. Nicht zu vergessen die Personen, ohne die alles nicht möglich gewesen wäre: Trainer Jochen Grieme und Betreuer Detlev Lehmann.

Mark Lehmann

Zum Abschluß Turniersieger

Fußball

1. E-Jugend

Ansprechperson:
Martin Sandmann
Tel. 0 42 33 - 13 22
Meikel Remmin
Tel. 0 42 33 - 7 89

Die 1. E-Jugend kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Sie erreichte in der Kreisliga, für die man sich erstmalig qualifizierte, den 5. Platz. Leider wurde eine bessere Platzierung verpasst, da zwei entscheidende Spiele knapp verloren wurden. Ansonsten konnte man mit jedem Gegner in dieser spielstarken Klasse mithalten.

Zum Abschluss der Saison wurden wir nach Völkersen zum Pokalturnier eingeladen. Nach vier guten Spielen der Mannschaft konnten wir dieses Turnier sogar gewinnen.

Zurückblickend können wir sagen, dass die ganze Saison sehr gut gelaufen ist.

2. E-Jugend - Meister in der 2. Kreisklasse!

Fußball

2. E-Jugend

Ansprechperson:
Michael Sandmann
Tel. 0 42 33 - 13 22
Mathias Kelling
Tel. 0 42 58 - 15 90

Sehr erfolgreich verlief die Rückrunde für die 2. E-Jugend. Mit nur einer Niederlage gegen den Tabellen-Zweiten Baden und einem beachtlichen Torverhältnis von 53:14 Toren konnte man sich den Titel in der 2. Kreisklasse sichern. Dieses ist umso erfreulicher, da die 2. E-Jugend nur aus Spielern des jüngeren Jahrgangs besteht. Hat man zu Beginn der Rückrunde einige Spiele nur durch eine sehr gute kämpferische Leistung gewonnen, so wurden die Gegner zum Ende der Rückrunde zum Teil an die Wand gespielt und es gab dann auch die höchsten Siege.

Als 11er Mannschaft soll in der nächsten Saison die erfolgreiche Torejagd weitergehen, obwohl dies für alle eine sehr große Umstellung bedeutet, da niemand Erfahrung mit diesem Spielsystem hat.

Durch hartes Training wird das jedoch hoffentlich keine Rolle mehr spielen.

Die erfolgreiche 2. E-Jugend: hinten von links: Betreuer Mathias Kelling, Sascha Wigger, Kim Wahlers, Maximilian Rickers, Constantin Jäkel, Trainer Michael Sandmann
vorne von links: Bastian Reiners, Markus Zersen, Johannes Mühl, Karsten Voigt, Christoph Jagels

Stetige Leistungssteigerung brachte Erfolge

Fußball

F-Jugend

Ansprechperson:
Fred Wahlers
Tel. 0 42 33 - 9 51 51

Die Saison 1999/2000 war trotz anfänglichen Niederlagen im Ganzen doch ein Erfolg. In der Hallenmeisterschaft wurde mit zwei Mannschaften, Jahrgang 91 und Jahrgang 92, teilgenommen. In der Zwischenrunde konnte von beiden Mannschaften sogar ein erster Platz erreicht werden. Leider reichte dieser Erfolg nicht für eine Platzierung in der Endrunde. Nach der Hallenmeisterschaft nahmen wir noch an einigen Pokalturnieren teil, wo wir uns immer im oberen Mittelfeld bewegten. Es wurde sogar ein erster Platz erreicht. Bei unserem Hallenturnier in der Blender Turnhalle belegten wir mit der Mannschaft Jahrgang 92 den zweiten Platz und mit der Mannschaft Jahrgang 91 den vierten Platz. Dann folgte die Feldsaison, in der wir am Ende den 5. Platz belegten. In der Hinrunde hatten die Kinder noch zu großen Respekt vor den anderen Mannschaften, was zu einigen klaren Niederlagen führte. In der Rückrunde hatte die F-Jugend ein stärkeres Selbstbewusstsein und unterlag als bessere Mannschaft nur knapp dem Tabellenführer.

Dank der Unterstützung von Siegfried Schmidt, Peter Rickers, Peter Braatz und Erwin Grotheer konnten wir doch große Fortschritte erzielen.

Zum Abschluss nahmen wir an einem Pokalturnier in Hönisch teil. In der Vorrunde belegten wir mit einem Punkt Abstand den zweiten Platz in der Gruppe und qualifizierten uns damit für das Viertelfinale. Wir spielten gegen die F-Jugend von SG Hülsen/Westen und dominierten das Spiel, leider trafen wir nur den Pfosten. Durch einen Glücksschuss gewann Hülsen/Westen 1:0 und belegte am Ende den 2. Platz auf dem Turnier. Wir belegten den 7. Platz, welcher von 30 Mannschaften doch ein sehr beachtlicher Erfolg ist.

Fred Wahlers

oben links: Mirco Tahlmann, Marvin Grotheer, Jannik Braatz, Sebastian Müller, Sebastian Lück, Henrik Klotz, Jannis Elfers, Niko Schmidt, Vincent Jäkel, Andere Pohl
unten links: Oliver Bruns, Nikolas Holtgrefe, Florian Mohr, Lennart Kindt, Phillip Jagels, Maik Aaron Wahlers, Keven Stever, Janosch Rickers

Abschlussfeier der E und F-Jugend

Fußball

E u. F-Jugend

Am 17. und 18. Juni wurde die Saison mit dem traditionellen Zeltlager auf dem Sportplatz beendet. Am Samstagnachmittag wurde eine kleine Zeltstadt mit den Eltern und Kindern aufgebaut. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen. Doch das Wichtigste war natürlich das Fußballspielen, welches auch bis in die späten Abendstunden (2 Uhr) anhielt. Die Eltern stellten als Gegner der Kinder fest, dass es nicht mehr so einfach ist, zu gewinnen. Abends wurde es gemütlich: wir haben gegrillt und schauten uns dabei das EM-Spiel Deutschland gegen England im Fernseher an. - Hiermit möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Thomas Birkner bedanken, der uns einen Fernseher und eine Antennenanlage zur Verfügung gestellt hat. -

Der durch das traurige Ergebnis entstandene Frust wurde durch ein Spiel der F-Eltern gegen die E-Eltern wieder abgebaut (Sieger: F-Eltern). Der Tag wurde mit einem Lagerfeuer beendet.

Nach ein paar Stunden Schlaf ging es am Morgen weiter. Die ersten Eltern, die wach waren, betätigten sich mit Hilfe des "Anton aus Tirol" als Weckdienst, während die Kinder bereits wieder Fußball spielten. Um 8.00 Uhr wurde dann gemeinsam gefrühstückt. Anschließend wurden die Zelte abgebaut. Alle waren sich darüber einig, dass es ein gelungener Abschied war.

Andreas Keller

Erdarbeiten
Hof & Gartengestaltung

Westpreußen Str. 2 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 - 94 22 22 Fax 94 22 23

Das 5. Vermögensbildungsgesetz für Arbeitnehmer ab 1999

Neu: Bis zu 700 Mark* staatliche Prämie nutzen!

*z.B. für Ehepaare, beide berufstätig.

3P

Bausparen Mehr Prämie geht nicht Fondssparen

Wir machen den Weg frei

27337 Blender
Blender Hauptstraße 22
Telefon (0 42 33) 6 70 · Telefax (0 42 33) 80 29

Volksbank Blender

DAS WAR SIE...

Fußball

G-Jugend

Ansprechperson:
Volker Gefeke
Tel. 0 42 33 - 16 13

Die erfolgreiche Mannschaft der G-Jugend des TSV Blender. Ersichtlich und deshalb sehr erfreulich der Zuwachs auf insgesamt 18 Spieler. Spielerisch haben wir unser Versprechen für die Rückrunde einhalten können. Die Hallenrunde wurde mit dem Staffelsieg auf Kreisebene abgeschlossen, die guten spielerischen Ergebnisse in der Feldsaison führten zu einem ordentlichen Mittelfeldplatz in der Tabelle. Bei verschiedenen Fußballturnieren wurden diverse Pokale "abgeräumt".

Höhepunkt und Abschluss der Saison bildete das Zeltlager vom 01.07.-02.07.00 auf dem Sportplatz am Kindergarten. Unsere 4-6 jährigen Fußballtalente hielten uns Eltern bis morgens um 04.00 Uhr auf Trapp. Grillen, Spiele, Lagerfeuer und "Verleihung" von Medaillen und T-Shirts mit aufgedruckten Mannschaftsfoto ließen die Augen unserer Kicker hell leuchten. Fazit: Das war eine runde Sache!

Aber wie gesagt: Die Saison ist zu Ende und der ältere Jahrgang wechselt in die F-Jugend. So suchen wir auch für die Fußballsaison 2000/2001 wieder die 4-8 jährigen "Nachwuchstalente", die Lust haben bei uns mitzumachen.

Volker Gefeke

Planung • Visuelle Architektur • Bauleitung • Ausführung

Ingenieurbüro für Bauplanung

F. Fitzner & T. Schmidt-Bohlmann

FSB planen, bauen & leben !!!

Großer Kamp 9
27308 Kirchlinteln
OT Bendingbostel

04237 / 943 000
04237 / 943 982

Ansprechpartner in Ihrer Nähe:
T. Schmidt-Bohlmann, Blender • 0172 / 921 95 11

Holzrahmenbauten • Fachwerkbauten • Sanierungen • Massivbauten
Betreuung Historischer Bausubstanz (Mitglied der IGB e.V.)

Prüfungsort: Verden & Syke

Fahrschule

Harry Geils

15 Jahre in Blender

Heidstr. 35 · Martfeld · Mühlenberg 12a · Blender

Die moderne Fahrschule

- theor. Unterricht mit CDI-Ausbildung -
- prakt. Ausbildung auch mit Navigation -
- PKW mit Klima-Anlage -

Unterricht:

Mo., Di. & Mi. 19:00 Uhr · Bürozeiten: ab 18:00 Uhr

Info: 01 71 / 3 12 05 92

Du hast noch keinen Führerschein?
Dann aber los...

TELEFON:
0 42 55 / 6 04

röwerMarkt

- **Berufsbekleidung**
  Kombis, Jacken + Hosen
- **Berufs- und Sicherheitsschuhe**
  Schuhe + Stiefel
- **Zubehör für Hof u. Garten**
- **Weidezaunzubehör**
  für Pferde, Rinder und Schafe
- **Anker-Marken-Starterbatterien**
  für Auto, LKW und Traktoren
- **Mann-Filter**
  für alle Fahrzeugtypen
- **Verschleißteile**
  für die Bodenbearbeitung

Testen Sie unsere Leistungsfähigkeit

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 13.00 -17.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Röwer-Rüb GmbH · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 93 01 26
Fax 0 42 33 / 93 01 20

Kinderturnen

MuVaKi-Turnen

Ansprechperson:
Petra Bohlmann
Tel. 0 42 33 - 982 4 86

Hallo, liebe junge Eltern aus Blender und umzu!

Falls ihr noch nichts von uns gehört habt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, hier einmal das Mutter-Vater-Kind-Turnen im TSV Blender etwas näher vorzustellen.

Das Mu-Va-Ki-Turnen findet jeweils montags von 16.00 - 17.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Blender statt. Wir sind im Moment eine Gruppe von ca. 30 Kindern im Alter von 1 1/2 bis 4 Jahren, die gemeinsam mit ihren Müttern oder Vätern eine Menge Spaß am Spielen und Turnen haben. Gerade bei nicht so schönem Wetter ist der Montagnachmittag für viele eine willkommene Gelegenheit, sich mal so richtig austoben zu können.

Wir legen viel Wert auch auf gemeinsame Erlebnisse durch Singspiele, die jeweils zu Anfang und Ende einer Veranstaltung durchgeführt werden. Dabei werden Sprechgesänge, die mit Gesten unterstützt werden, zusammen mit den Eltern durchgeführt, oder die Kinder machen erste Erfahrungen als "Gruppe", z.B. bei "Häschen in der Grube". Auch an Geräten wird natürlich geklettert, geschaukelt, gerutscht, balanciert, gesprungen und, und, und ...

Manchmal unternehmen wir auch "Abenteuerreisen", z.B. in den Dschungel, wo wir scheinbar unüberwindliche Hindernisse wie Sümpfe, steile Hügel, Flüsse mit gefährlichen Krokodilen drin überwinden oder durch lange Tunnel krabbeln und letztendlich immer als strahlende Gewinner dastehen. Oder wir machen einen Ausflug in den Zoo, wo uns dann die vielen Tiere zeigen, wie sie laufen, hüpfen, springen .. Das ahmen wir natürlich gerne nach.

Vielleicht seid ihr ja neugierig geworden auf unsere Mu-Va-Ki-Gruppe - dann schaut doch einfach mal vorbei und probiert's selbst aus. Ihr seid herzlich willkommen!

Eure Petra

R+M

R + M Röpke und Meier GmbH

Ihr Möbeltischler

- Raumteiler
- Büroeinrichtungen
- Schlafzimmer
- Einbauschränke
- Wohnzimmereinrichtungen
- Einbauküchen
- Verkleidungen
- Badmöbel

Kniepen 9 27337 Blender - Varste

Tel. 0 42 33 / 94 28 42 Fax. 0 42 33 / 94 28 44

Abschied nach 35 Jahren

Nach 12.780 Tagen - umgerechnet immerhin 35 Jahren und 6 Monaten - als Raumpflegerin bei der Sparkasse Blender hieß es für Irmgard Wenzel aus Blender jetzt Abschied nehmen. Am 10.12.1964 begann Irmgard Wenzel ihre Tätigkeit in der damals gerade neuerbauten Sparkassen-Zweigstelle in Blender, Hauptstraße 16 (heute: Reisebüro und SAT-Discount) beim damaligen Zweigstellenleiter Meyer. Über 80 Jahre ist die Sparkasse in Blender vor Ort, fast die Hälfte davon hat Irmgard Wenzel miterlebt. 1989 wurde das 25-jährige Jubiläum gefeiert und 1994 war Irmgard

Foto: Schmidt

Wenzel beim Umzug in den Neubau Hauptstraße 26 dabei. Filialleiter Günter Lühning (rechts) und das Sparkassen-Team verabschiedeten Irmgard Wenzel (links) jetzt mit Blumen und einem "grünen Präsent" für den Garten in den Ruhestand.

Impressum:

GemeindeSpiegel Blender
2. Jahrgang - Ausgabe 4
September 2000

Herausgeber:
Selbständigen-Gemeinschaft der Gemeinde Blender e.V. Hauptstralle 14, 27337 Blender

Verantwortlich für
TSV-Spiegel - Ausgabe 47
TSV Blender e.V.
Gemeindebrief - 19. Jahrgang
Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste

Redaktionsleitung:
Selbständigen-Gemeinschaft Blender
Günter Lühning

Gesamtherstellung: Printhaus Syke

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in der Gemeinde Blender

Auflage: 2.000 Stück

Titelfotos:
Erntekunstwerk Varste-Seestedt-Laake
Kinder des Kindergottesdienstes
Die erfolgreiche 2. E-Jugend

REIFEN- U. AUTOSERVICE 2001
Hauptstraße 5 · 27337 Blender
Telefon (0 42 33) 2 91
Telefax (0 42 33) 12 04

WIESELOH
HOCHBAU GMBH

An der Landwehr 4
27337 Blender/Einste
Tel. 0 42 33 / 93 03-0
Fax 93 03-30

Thies + CO
Baustoffhandel
Hagebau-Kompaktmarkt

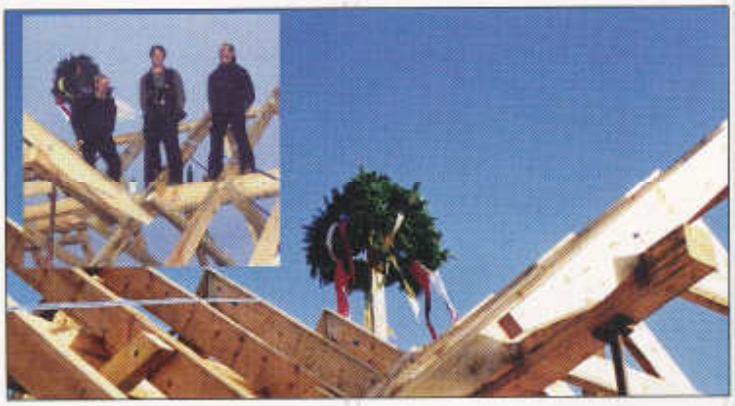
Blockbohlenhaus
"Alaska"
nur 1.999,- DM

Mehr?
Besuchen Sie unsere
Außenausstellung

Müggenort 45
27321 Wulmstorf
Tel.: 0 42 33 / 93 09-0
Fax: 0 42 33 / 9 30 99

RLS
• HANSA - TREPPEN
• WINTERGÄRTEN
• HAUSTÜREN
• FENSTER
• ROLLADEN
Röpke & Logies GmbH
TISCHLEREI + BAUSCHLOSSEREI
Röpke & Logies GmbH Schloßstraße 7-9
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 / 10 81 Fax 0 42 52 / 18 54

Dächer - die „Krone des Hauses“



Satteldächer oder Dächer mit Krüppelwalm, meist eingedeckt mit roten Ton-Dachpfannen, bestimmen seit Jahrzehnten das Bild der Wohnhäuser und Nebengebäude in den Dörfern unserer Region. Jedes Dach setzt dem Haus die Krone auf und prägt weithin sichtbar das Bild eines Hauses. Dächer - das ist der Arbeitsbereich der Zimmerer und Dachdecker. Bei der Zimmerei Suhr in Varste verlassen jährlich rund 300 Dachstühle das Sägewerk und die Abbundanlage. Im hiesigen RAum, aber auch auf Baustellen in ganz Norddeutschland setzen die Dachstühle von Suhr dem Haus „die Krone auf“. Das Richten der Dachstühle und der Richtspruch des Zimmermeisters hoch oben am First gehört bei dem von Fritz und Volker Suhr geführten mittelständischen Unternehmen schon in der dritten Generation zum Tagesgeschäft. Beim Neubau eines Wohnhauses folgt dem Zimmerer der Dachdecker. Auf den Dächern in den Ortschaften der Gemeinde Blender sind oftmals die Dachdecker der Firma Voß Bedachung aus Wechhold in der Nachbargemeinde Hilgermissen anzutreffen. Der Handwerksbetrieb mit 16 Mitarbeiter wird in zweiter Generation von Bernd Voss geführt und bietet auch Arbeitsplätze für Einwohner aus unserer Gemeinde. Das von Volker Suhr gerichtete Satteldach mit dem für unsere Region typischen Erker (Foto links) auf dem von der Holtumer Architektion Andrea Tiede-Wilhelm entworfenen Wohnhaus-Neubau wurde von der Firma Voss mit regionaltypischen, roten Doppelfalz-Hohldachpfannen (Foto rechts) eingedeckt.

TI-WI Architekturbüro

Andrea Tiede - Wilhelm · Dipl. Ing. Architektin
Heidweg 3 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 94 29 66 · Fax 94 29 67

Niedrigenergiehäuser in Holzrahmenbauweise

NEU Dachstühle für Selbstbauer

Zimmerei Sägewerk Holzhandlung **SUHR**

Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 · Kreis Verden/Aller
Telefon 0 42 33 / 9 30 40 · Telefax 0 42 33 / 93 04 20

- DACHSTÜHLE aller Art
- FACHWERKBAU
- HOLZKONSTRUKTIONEN für Gewerbebauten
- HÄUSER in Holzrahmenbauweise
- LOHNABBUND
- INNENAUSBAU
- LANDWIRTSCHAFTLICHE STALLUNGEN
- MODERNES SÄGEWERK mit Holzhandlung

VOSS BEDACHUNG-GMBH

Voss

BEDACHUNG · PLANUNG · FASSADE · BAUKLEMPNEREI

VOSS BEDACHUNGS-GMBH
27318 Wechold · Tel. 04256/256 · Fax 04256/462
www.voss-bedachungen.de

Neubau oder Renovierung, ob Eigenheim, Mehrfamilienhaus oder Industrie, die Dachdeckerei gilt als unverwechselbare Visitenkarte des Hauses. Eindeckungen tragen dazu bei, dem Gebäude das persönliche Gesicht zu geben. Ob mit Holzschindeln, Blechscharen, Betondachsteinen - die Dacheindeckung schütz das Gebäude sicher vor schädlichen Witterungseinflüssen.

Rufen Sie uns an, wir sind der Spezialist für die Planung und Ausführung Ihrer Umdeckung und für die Einndeckung Ihres Neubaues.

SEAT: 10 Jahre Autohaus Korte & Meyer

Seit 10 Jahren bietet das Autohaus Korte & Meyer in Daverden Leistungen und Service rund um's Auto und zählt zu den führenden SEAT-Vertragshändlern in Deutschland: 1994 wurde das Autohaus mit "Gold" ausgezeichnet und 1996 wurde das 23 Mitarbeiter zählende Unternehmen mit "Platin" für guten Service und hohe Kundenzufriedenheit ausgezeichnet. Christian Korte und Serge Meyer bieten Neuwagen und geprüfte Gebrauchtwagen, Service und Reparaturen, zwei wöchentliche TÜV-Termine und eine Autovermietung. Zur Modellpalette zählen flotte Kleinwagen wie der Arosa, die kompakten Ibiza und Cordoba, der sportliche Leon mit bis zu 186 PS sowie der Cordoba Vario und der Inca mit großem Raumangebot. Gekrönt wird die SEAT-Familie mit der Limousine Toledo mit spanischem Temperament und dem Alhambra mit großem Platzangebot für Familien. Das mittelständische Unternehmen mit vielen Kunden in er Gemeinde Blender, inzwischen zertifiziert nach ISO 9002, präsentiert die SEAT-Modelle vom 8. bis 10. September beim "Langwedeler Markt" und wird in wenigen Wochen das 10-jährige Bestehen feiern können.

VERWELL
Ihr Erlebnisbad
Saumurplatz · 27283 Verden · Telefon: 04231 - 956655
Freibad: Mo - Fr: 6.30 - 20 Uhr · Sa + So: 8 - 20 Uhr
Hallenbad und Sauna: Mo - Fr: 10 - 20 Uhr · Sa + So: 10 - 19 Uhr

lig natur haus
Häuser aus Holz - natürlich auch als Niedrigenergiehaus.
NEU: Auch im Stil dänischer Holzhäuser – für ein behagliches Urlaubsgefühl ein Leben lang.
LigNatur-Haus GmbH
Bremer Str. 23 · 27327 Martfeld
Telefon (04255) 92070
Telefax (04255) 92072
Zimmerarbeiten · Holzbau · Altbausanierung · Holzrahmenbau · Innenausbau
SIEGFRIED BRÜNS ZIMMERMEISTER
Verdener Weg 21 • 27337 Blender • Tel (04233) 1201 • Fax 726

ABS mit EBV
4 Airbags
Servolenkung
Klimaanlage

Abb.: Ibiza GT TDi

Ein heisser Typ...
...mit kühlen Sitzen

Sein aufregendes Design macht den Seat Ibiza zu einem echten Blickfang. Und die Klimaanlage, zusammen mit Radio und Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, sorgen mit dem 1.4 Liter Motor für Fahrspaß pur.

Sparen Sie
3.000,- DM
und bleiben Sie cool!

Seat Ibiza Stella ab
23.900,- DM*/12.219,88 EURO
*Tageszulassung

Vereinbaren Sie heute noch eine Probefahrt.

AUTOHAUS KORTE & MEYER
27299 Langwedel/Daverden
Auf dem Lintel 18
Tel. 0 42 32 / 93 09-0
Fax 0 42 32 / 33 90
SEAT

Windpark Blender erspart 6.000 Tonnen Treibhausgas

Die zuerst errichtete Gittermast-Windkraftanlage (rechts) der Firma Köhne produziert bereits umweltfreundlich Strom. In den nächsten Wochen werden die vier weiteren Windkraftanlagen der EBV Windpark Blender GmbH & Co. KG fertiggestellt und ans Netz gehen. Der Geimeindespiegel faßt die Fakten der EBV Windkrafräder zusammen.

Windpark Blender in Bau

In den Monaten August/September werden wir den **Windpark Blender** mit vier Windenergieanlagen errichten.

Als erfahrener Projektierer sind wir bei der Realisierung von **regenerativen Energieprojekten Ihr Ansprechpartner.**

Windkraft
Photovoltaik
Wasserkraft
Biogas
Wasseraufbereitung
Recyclingtechnik
Holzheizkraftwerke

www.ebv-gruppe.de

Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energie EBV.

EBV Management GmbH & Co. KG
Staulinie 14-17 · 26122 Oldenburg
Telefon 0441/9 25 40-0
Fax 0441/9 25 40-325

Diese drei Türen öffnen sich für die Einwohner aus der Gemeinde Blender und interessierten Gäste am Sonntag, 10. September 2000 - dem bundesweiten "Tag des offenen Denkmals". Mehr dazu auf den folgenden Seiten 18 und 19 ..... Foto: Lühning

Achtung...
frische
Pflaumen an Bord !!!

Pflaumenkuchen vom Blech
DM 1,90
1/12 DM 7,10

Pflaumeninsel
DM 6,50

Pflaumensonne
DM 1,80

Baalk BACKBORD
Mühlenweg 12
27337 Blender
Tel.: 0 42 33 - 2 41

Baalk BACKBORD
Bremer Straße 38
27283 Verden
Tel.: 0 42 31 - 7 73 33

Café am Wall
Nikolaiwall 5
27283 Verden
Tel.: 0 42 31 - 24 23

Baalk BACKBORD
Große Straße 38
27299 Langwedel
Tel.: 0 42 32 - 2 58

Tag des offen Sonntag 10.

Bundesweit sind alljährlich am „Tag des offenen Denkmals" Kirchen, Fachwerkgebäude, Schlösser, Herrenhäuser, Mühlen und andere Baudenkmäler für die Bevölkerung geöffnet. In der Samtgemeinde Thedinghausen lädt auch der Erbhof zur Besichtigung ein. In der Gemeinde Blender ist der Tag des offenen Denkmals Anlass für einen besonderen Aktionstag, bei dem drei Baudenkmäler ihre Türen öffnen. In mehreren Vorbesprechungen der Erntevereine, Jugendgruppen und Dorfgemeinschaften wurde der Aktionstag als große Gemeinschaftsveranstaltung vorbereitet. In großer Runde wurden Erinnerungen an die Erntearbeiten längst vergangenen Jahrzehnte aufgefrischt und spontan Ideen für den Aktionstag entwickelt, die am Sonntag, 10. September jetzt in die Wirklichkeit umgesetzt werden sollen. Nur noch ältere Einwohner kennen das „Sense dängeln", das Schärfen der Sensen, mit denen das Getreide von Hand gemäht wurde, bevor Mähbinder und später Mähdrescher zum Einsatz kamen. Ältere Landwirte und früher in der Landwirtschaft tätige Einwohner kennen noch das Binden der Garben. Das zu Garben gebundene Getreide wurde zum Trocknen „aufgeschockt". Diese alten Erntearbeiten werden am 10. September „rund um die Blender Mühle" vorgeführt. Nach Abschluss der Sanierung soll später rund um die Mühle die Ent-

Tag des offe

Sonntag, 10. S

Programm für den A

10.00 Uhr	Gottesdienst der B-I-
	Blender-Intschede-O
	Bus-Fahrplan: 9.35 U
	9.45 Uhr Intschede S
ab 11.00 Uhr	Frühschoppen an der
ab 12.00 Uhr	leckere Grill-Bratwü
ab 15.00 Uhr	Kaffee & Kuchen an
15.00 Uhr	Posaunenchor
15.30 Uhr	Kinder aus Amedorf
	Theater: „Der Regenb
16.00 Uhr	Posaunenchor
ab 17.00 Uhr	Dämmerschoppen

Drei Baudenkmale in B

*** Blender Mühle - Der Galerie-Hol
*** Blender Kirche - Die restaurierte
*** Getreidespeicher von Heinrich S
>>> Fahren Sie im Oldtimer von E
Denkmal zum anderen

„Vom Korn zum Brot"

- „Sense dängeln - das Mähgerät des 19.
- Getreide zu Garben binden und sch
- Garben zum Trocknen „aufschock
- Mühlstein schärfen

alte landwirtschaftliche Gerätsch

- Staubmühle
- Getreidemühle
- Lanz Bulldog
- Röwer-Pflüge aus Blender und Dr

auße

- Das **Binden einer Erntekrone**
- Ausstellung von **Erntekronen & Ernte-Festwag**
- Ausstellung von **Bilder historische Bauwerke** i
- **Hafer, Gerste, Roggen, Weizen**... - Können Sie
- **Kleintiere & Körnerfresser**
- **Spiele für Kinder**

Die Erntevereine, Erntejugendgruppen und Dor aus der Gemeinde Blender freuen sich auf Eure Besuch und laden herzlich ein!

nen Denkmals
. September

enen Denkmals
September 2000
Aktionstag in Blender

-O Kirchengemeinden
Oiste an der Blender Mühle
Uhr Oiste Kirche
Sammann, Rückfahrt ab 11.45 Uhr
Mühle
rste
der Mühle

und Ritzenbergen machen
bogenfisch"

Blender öffnen ihre Türen:

olländer von 1874 (Foto links o.)
e Orgel (Foto unten)
Stubbemann, Laake (Foto re. o.)
E. Kirschner von einem

9. Jahhunderts wird geschärft
chränken
ken"

haften

reschen in Bildern
Berdem:

gen aus der Gemeinde Blender
in der Gemeinde Blender
e Getreide unterscheiden?

rfgemeinschaften
en / Ihren

wicklung vom Korn zum Brot dargestellt werden, so dass die alten Erntetechniken inhaltlich sehr gut zum fast 130-jährigen Baudenkmal passen. In der Mühle selbst können die Besucher fleißigen Kranzbindern über die Schulter schauen und erleben, wie eine Erntekrone gebunden wird. An der Mühle werden außerdem alle Erntegeräte gezeigt. Musikalische Einlagen des Posaunenchors und ein Theaterspiel von Kindern dürfen ebenfalls nicht fehlen. Für das leibliche Wohl ist im Umfeld der Mühle ebenfalls gesorgt. Von der Mühle aus können sich die Besucher im Oldtimer zu den weiteren Baudenkmälern fahren lassen und die Kirche mit iher schmucken Orgel und den großen, historischen Getreidespeicher der Familie Stubbemann im Ortsteil Laake besichtigen. Weitere historische Gebäude aus der Gemeinde Blender werden in der Mühle in einer Fotoausstellung gezeigt. Sehr erfreulich und hoffentlich nicht einmalig bleibt das Engagement aller Ortschaften und Ortsteile der Gemeinde Blender an diesem Aktionstag. Nach einem Gottesdienst ab 10 Uhr der drei B-l-O Kirchengemeinden wird der Tag mit abwechslungsreicher Unterhaltung fortgesetzt und klingt mit einem Dämmerschoppen aus. Die Selbständigen-Gemeinschaft Blender wird ab 18 Uhr das Engagement aller Aktiven mit einem gemütlichen Grillabend belohnen.

August...
...September...
...Oktober

Das ist los im Landhaus Klose
...oder da wo wir noch sind!

Ab 28. August 2000
Bayrische Wochen im Landhausstil
Rustikale bayrische Karte mit einem zünftigen Weißbier

Oktober in der Stadthalle Verden
am 2. und 3. September 2000
mit Blasmusik & bayrischen Spezialitäten
Anton - aus - Tirol - Party

Thänhuser Markt
vom 14. - 17. September 2000

WEINFEST an Bremens-Hillmann Passage
vom 1. - 3. September 2000

Ab September Fischwochen - Fischgerichte in leckeren Variationen
Fischbrunch 1. Oktober 2000

Bremen bei Nacht
in Halle 6 während der Freimarktzeit
Die grüne Lunge der Halle

Sylvester im Beduinenzelt
Reservieren Sie schon jetzt
um eine unvergeßliche Nacht
mit dem Team Landhaus Klose
zu erleben!
Unter dem Motto 2000 und 1 Nacht
feiern wir die Nacht des Jahres 2000

HOTEL ☆ BIERSTUBE
SOMMERTERRASSE
IN DER MARSCH 16
27337 BLENDER

LANDHAUS
KLOSE

RESTAURANT ☆ SAAL
PARTYSERVICE
TELEFON 04233 - 9305-0
TELEFAX 04233 - 9305-50

Gediegenes ländliches Ambiente mit rustikalem Charme: Ob in der Bierstube oder im Restaurant. Wohfühlen ist Trumpf.

Hoffen auf einen farbenfrohen Herbst

Der Hochsommer im Juli fiel ins Wasser, der Spätsommer im August läßt auf einen schönen Herbst hoffen. Für blühende, farbenfrohe Gärten, Terassen und Balkone gibt es in Einste unweit der alten Einster Mühle (links im Hintergrund) bei Gärtnermeister Heinfried Thöle die richtigen Pflanzen. Schauen Sie doch einmal vorbei und lassen sie sich fachkundig beraten.

Foto: Lühning

Herzlich Willkommen
...in unserem urgemütlichem Landhaus

Foto oben: Warum sollen moderne Zeiten nicht auch romantisch sein? Eine Frage der Stimmung, der Atmosphäre sicherlich auch der Spezialitäten auf unserem Holzwagen-Buffet.

Bis 31.10.: Die Expo mit eigenen Augen sehen.

"... lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen", schreibt Pastorin Antje Damm auf Seite 23 und auf Seite 31 dieser Ausgabe beendet Eva Hustedt ihren Bericht über die Expo-Weltreise mit den Worten "wer sich je kritisch über die Expo äußerte, war noch nie da !!" Kein Zweifel: Besucher der Expo sind begeistert und fahren erneut zur Weltausstellung. Um es mit den Worten von Peter Ustinov und Verona Feldbusch zu sagen: "Das gibt's nur einmal - das kommt nicht wieder". Der Gemeindespiegel schließt sich diesen Meinungen an. Nutzen Sie deshalb (wenn noch nicht geschehen) die Chance. Erleben Sie bis zum 31. Oktober die Expo mit eigenen Augen.

Mit einem Tages-Ticket für 69 DM (Azubi, Studenten, Senioren 49 DM - Kinder 29 DM) steht Ihnen in Hannover von 9 bis 24 Uhr "die Welt offen" laden die Themenparks, die Länder-Pavillions und die täglichen Veranstaltungen ein. Die Krönung des Tages folgt um 22.30 Uhr am Expo-See "zwischen" Australien und Expo-Dach: "Flambé" - die sehenswerte Mischung zwischen Licht- & Wasser-Show und Feuerwerk. Für 69 DM erleben Sie bis zu 15 Stunden das Flair von 5 Kontinenten, Show und Informationen über die Zukunft, vergleichen Sie das Preis-Leistungs-Verhältnis einmal mit dem Besuch eines Musicals, eines Bundesliga-Spiels oder einem Besuch bei der Formel 1. "Expo zu teuer ?" - wohl nicht ! Bei Wiederholungs-Besuchern steht das Abend-Ticket für das Expo-Erlebnis von 18 bis 24 Uhr für nur 15 DM hoch im Kurs. Übrigens: die Expo ist familienfreundlich. Pro Erwachsener erhält ein Kind bis einschließlich 11 Jahre freien Eintritt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.expo2000.de. Empfehlenswert ist der Kauf eines "Expo-Guide" für 20 DM um die Tages-Weltreise vorzubereiten.

Wer nicht selbst nach Hannover fahren möchte, kann mit dem Reisedienst Wrede aus Einste (Telefon 740) zweimal wöchentlich zur Expo fahren.

Fotos (3): G. Lühning

EXPO-Fotowettbewerb 300 DM zu gewinnen

- Fotoausstellung in Sparkasse -

Wie jede Reise wird auch die Expo-Weltreise in Hannover von den Besuchern in zahlreichen Fotos festgehalten, schließlich besucht man nicht in jedem Jahr Japan, Australien, Afrika, die Emirate oder Kanada innerhalb eines Tages. Senden Sie Ihr schönstes Expo-Foto ab sofort an den Gemeindespiegel Blender - Stichwort Expo-Fotos, Hauptstraße 26, 27337 Blender oder geben Sie Ihr Farb-Foto (Format 10 x 15 cm) bis zum 10. November 2000 in der Sparkasse Blender ab. Eine Jury wird das schönste Expo-Foto ermitteln, das dann in der nächsten Ausgabe des Gemeindespiegels veröffentlicht und mit einem Sachpreis prämiert wird. Alle Fotos werden in der zweiten November-Hälfte in einer Expo-Foto-Ausstellung in der Sparkasse Blender ausgestellt. Unter allen Teilnehmern am Foto-Wettbewerb verlost der Gemeinde-Spiegel mit Unterstützung der Sparkasse Blender drei Geldpreise (150 DM - 100 DM - 50 DM). Bitte jedes Foto auf ein weißes DIN A 4-Blatt kleben und Name und Anschrift nicht vergessen. Wir wünschen Ihnen ein tolles Expo-Erlebnis und viel Freude beim Fotografieren.

Gemeinde-Spiegel Blender & Sparkasse Blender

ES GIBT WICHTIGERES, ALS ÜBER GELD NACHZUDENKEN.

Wer das erste Geld verdient, verdient auch eine erstklassige Beratung. Für alle Berufsanfänger gibt's unser Sparkassen-StartSet. Da ist alles drin. Fragen Sie uns.

Sparkasse Blender

www.ksk-verden.de

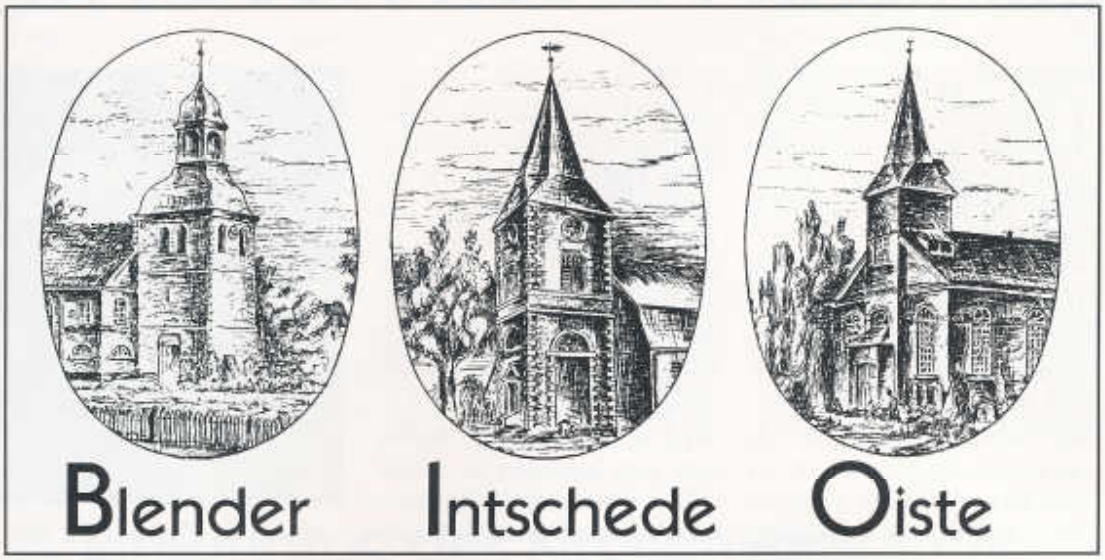
Der Harz von seiner schönsten Seite

Benneckenstein: Laubfärbung, Wandern, Bergluft, Rodeln & Ski-Langlauf

Der Sommer neigt sich, der Herbst verleiht dem Harz ein farbenfrohes Kleid und lädt zu Wanderungen in frischer Bergluft ein. Der herbstlichen Laubfärbung folgt in Benneckenstein, der höchsten Stadt Sachsen-Anhalts, in 570 Metern Höhe das weiße Winterkleid. 70 Kilometer herrlich gespurte Loipen ermöglichen Ski-Langlauf in kristallklarer Luft. In vielen Tälern wird gerodelt.

Mitte der 90er Jahre engagierte sich der Holtumer Bauunternehmer Johann Bothe in der Stadt im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiet und sanierte ein altes traditionsreiches Harz-Hotel, das zu DDR-Zeiten als Verwaltungsgebäude genutzt wurde. Bei "Bothe am Kurpark" sind 18 Ferienwohnungen mit Wohn-/Schlafzimmer, Küche, TV und Dusche/WC entstanden. Vom nahen Benneckensteiner Bahnhof, fährt die Brockenbahn die Gäste bis hinauf zum Brocken. Im Kellergeschoß stehen Sauna, Solarium, Fitnessgeräte und ein größerer Raum zur Verfügung, in dem auf Wunsch Frühstück serviert wird. Vom großen Garten führt der Weg direkt in den Kurpark, die Einkaufsmöglichkeiten sind "fußläufig" gut zu erreichen und bis zum Hallenbad sind es nur 5 Minuten. Benneckenstein, das reizvolle kleine Städtchen im Rappbodetal bietet zu jeder Jahreszeit erholsamen Urlaub. Bothe's Ferienwohnungen stehen auch größeren Gruppen und Clubs zur Verfügung. Das Club-Programm umfaßt auch kurzweilige Unterhaltung: auf Wunsch werden für Gruppen der "Benneckensteiner Wilddieb" oder gar das "Satans-Gelöbnis" organisiert. Die 26 bis 36 qm großen Ferien-Appartments werden zu Tagespreisen von 45 bis 75 DM vermietet. Möchten Sie zum Wandern, zur Laubfärbung, zum Rodeln, zum Skilaufen in den Harz oder das malerische Wernigerode kennenlernen, den "Wilddieb" erleben oder mit der Brockenbahn den Brocken mit herrlicher Rund-um-Sicht "erklimmen" ? Ein Aufenthalt in Bothe's Ferienwohnungen am Kurpark in Benneckenstein ermöglicht abwechslungsreiche Tage im Harz.

Gemeindebrief Blender · Intschede · Oiste
19. Jahrgang · Nr. 3 · September 2000 - November 2000



Das persönliche Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In diesen Tagen, mitten in den Ferien, während ich diese Worte schreibe, vergeht kein Tag an dem nicht über die Expo 2000 in Hannover berichtet wird. Immer wieder wird das große Milliardendefizit erwähnt, das die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler hinterher mit zu tragen haben. Ich kann es nicht mehr hören! Und seit ich selber auf der Expo war, erst recht nicht! Diese Miesmacher! Sicher, es sind manche Dinge in der Planung und Organisation im Vorfeld schief gelaufen, wurden nicht bedacht, und hätten ja vielleicht auch vermieden werden können. Aber hinterher haben die Ach-so-gescheiten-Leute immer gut reden. Und natürlich läßt sich auch kritisch fragen: Warum muß in Zeiten knapper werdender Kassen landauf- landabwärts so ein Millionen verschlingendes Spektakel noch stattfinden?

Meinen Mann und mich hat es nicht davon abgehalten, die Expo zu besuchen, auch unsere Gemeindefahrt führte dorthin. Wir haben uns gesagt: So dicht vor der Haustür wird uns nie wieder eine Weltausstellung präsentiert. Denn wer fährt von Deutschland aus in zwei Jahren schon nach Japan, wo die nächste stattfindet? Und ich war begeistert und beeindruckt von dem, was ich an dem einen Tag gesehen habe - ein Bruchteil von dem, was es noch alles zu sehen gibt! Ich habe es ein bißchen wie eine Weltreise im Zeitraffer erlebt: Von Bhutan nach Australien, über Japan, durch Lateinamerika und Afrika, vorbei an den Vereinigten Arabischen Emiraten, quer durch Europa. Die ganze Welt so dicht beieinander, zusammengerückt, um fröhlich und freundschaftlich sich und die Welt miteinander zu feiern. Mich erinnerte es an die Olympischen Spiele, die ja bald im australischen Sydney beginnen. Viele Nationen widmen sich für eine kurze Zeit einer gemeinsamen Sache. Gespräche und Begegnungen verschiedener Völker, Rassen und Religionen sind möglich. Vielfältige Erfahrungen über die Lebensweise und die Kultur eines anderen Landes können gemacht werden. So ist mein Gegenüber auf einmal gar nicht mehr so fremd. Annäherung, Verständigung, ja, vielleicht sogar Versöhnung ist möglich. So eine friedliche und völkerverbindende Stimmung habe ich auf der Expo gespürt, die sich durch alle Generationen von jung bis alt zog. Und es freut mich, dass die Kirche mittendrin ist, im Christuspavillion. Hier treffen sich Menschen verschiedener Nationen und Konfessionen zu Gespräch, Gebet und Gesang. Unser früherer Landesbischof Horst Hirschler hat gesagt: "Die Expo darf keine zweckoptimistische Zukunftsschau werden, bei der die Probleme unter den Teppich gekehrt werden. Auch die übliche Problemmäkelei darf das Feld nicht beherrschen. Dazu ist es unverzichtbar, die religiöse Frage zu stellen. Die Expo braucht Religion, sonst wird sie ihrem Thema 'Mensch - Natur - Technik' nicht gerecht." Ja, das würde ich mir wünschen, wenn die Expo am 31. Oktober, dem Reformationstag, zu Ende geht, dass die Welt im Kleinen sich wieder in alle Erdteile verstreut, dass uns unsere Religion lehrt, verantwortlich mit der uns anvertrauten Erde, ihrer Geschöpfe und ihrer Güter, umzugehen, damit nicht die Technik letzten Endes Mensch und Natur beherrscht, sondern der Mensch im Einklang mit der Natur die Technik einsetzt.

Ich kann nur sagen, lassen Sie sich die Expo nicht entgehen, denn "das gibt's' nur einmal, das kommt nie wieder!"

Es grüßt Sie und Euch herzlich aus dem Pfarrhaus

Antje Damm

Unsere Gottesdienste

September 2000

So. 3.9., 10.00 Uhr
Begrüßung der neuen KonfirmandInnen in Intschede
So. 10.9., 10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst aller BIO-Gemeinden an der Blender Mühle
(Näheres, siehe Seite 32)
So. 17.9., Taufsonntag
10.00 Uhr in Blender
So. 24.9., 9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Intschede

Otkober 2000

So. 1.10., Erntedankfest -
9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Blender,
15.00 Uhr in Intschede
So. 8.10., 10.00 Uhr in Blender
So. 15.10., Taufsonntag -
9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Intschede
So. 22.10., 10.00 Uhr in Blender
So. 29.10., 9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Intschede

November 2000

So. 5.11., Taufsonntag -
10.00 Uhr in Blender
So. 12.11., 9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Intschede
So. 19.11., Volkstrauertag -
9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Blender,
15.00 Uhr in Intschede
Mi. 22.11., Buß-und Bettag,
19.00 Uhr in Blender,
Friedensandacht mit dem Kirchenchor
So. 26.11., Ewigkeitssonntag,
9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Intschede,
15.00 Uhr in Blender

In folgenden Gottesdiensten sind Taufen möglich und erwünscht:
17.9.2000,
10.00 Uhr in Blender
15.10.2000,
9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Intschede
5.11.2000,
10.00 Uhr in Blender
03.12.2000,
9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Intschede
28.1.2001,
10.00 Uhr in Blender
18.2. 2001,
9.00 Uhr in Oiste,
10.30 Uhr in Intschede
11.3. 2001,
10.00 Uhr in Blender

Ungeschminkt in kurzen Hosen ...

... machten wir uns am Osterdienstag morgens um 4 Uhr auf den Weg von Blender nach Mosyr in Weißrussland. Nach Wochen der Planung und Organisation war der Lkw randvoll mit Medikamenten, Bekleidung, Tischen und Stühlen sowie Reis, Soßen und Keksen für die Klinik und die Schulküche. In diesem Jahr wollten wir auch die Kolchose "Rosa Luxenburg" besuchen. Aus diesem Dorf mit gleichem Namen waren Kinder zur 4wöchigen Erholung in unserem Kirchenkreis gewesen. Mitglieder des Roten Kreuzes aus Neddenaverbergen hatten Strümpfe gestrickt, die Birgit Stöver übergeben sollte.

Hier möchten wir uns auch gleich weiter bei allen Spendern und Firmen bedanken, die unsere Fahrten unterstützen. Ohne Reis und Soßen der Fa. EFFEM, Kekse der Fa. Freitag in Verden, ohne die Unterstützung der Familien Frische, Riede und Klahr in Varste und vieler Menschen in unseren Gemeinden, die hier gar nicht alle aufgezählt werden können, wären diese Fahrten nicht möglich. Nachdem nun der Lkw bis auf den letzten Zentimeter beladen und vom Zoll in Verden verplombt war, "rollt der Zug" dem Sonnenaufgang entgegen. Diesen genießen wir bei Berlin und sind kurz danach in Frankfurt/Oder, der ersten Grenze. Gespannt warten wir, ob es irgend welche neuen Grenzpapiere gibt. Einige Male ist es uns schon passiert und das verzögert natürlich die Fahrt. Birgit Stöver und Karsten

Damm-Wagenitz sind für die Formalitäten an den Grenzen zuständig. Nach 2 1/2 Stunden gaben sie das Zeichen "Daumen hoch" zur Weiterfahrt, Richtung Warschau.

Vom Lkw aus, gefahren von Heiner Linke und Fritz Bohlmann, konnte besonders die Obstbaumblüte genossen werden. Wie bei den 8 Fahrten vorher, wurde auch in diesem Jahr im Kloster Nipokalanow, 30 km vor Warschau Rast gemacht. Dort wurden wir wie immer vom Franziskanermönch Hieronymus begrüßt. Da er im Dom zu Verden getauft ist, werden wir immer besonders freundlich von ihm behandelt. Nach einer kurzen Nacht geht es um 3.30 Uhr weiter. Um

durch Warschau zu fahren, sind die frühen Morgenstunden günstig und so stehen wir um 8 Uhr an der polnisch-weißrussischen Grenze. Trotz Hilfskonvoi dauert die Abfertigung bis 13.30 Uhr. In diesen Stunden im Zoll-Terminal werden die russischen Sprachkenntnisse von Birgit besonders gefragt. Nach einigen Pausen und Mahlzeiten aus unserer "Bordküche" gelangen wir auf der fast schnurgeraden Straße - vorbei an riesigen Felder, Wiesen, Sümpfen und Birkenwäldern - um 20 Uhr in Mosyr an. Herzlich werden wir begrüßt von der Familie Karkoschko. Zuerst wird der LKW auf einem sicheren Parkplatz abgestellt und dann schnell der Staub abgespült. Dies muss auch wirklich schnell gehen, denn in der Nacht wird das warme Wasser für 3 Monate abgestellt. In den Sommermonaten werden die Wasserleitungen und im Winter die Heizungsrohre repariert. Da wissen wir also: Wir sind in Russland. Wie bei allen unseren Besuchen - ob in der Schule, Kolchose oder den Familien - die Gastfreundschaft, gezeigt durch liebevoll bereitete Mahlzeiten und Herzlichkeit umfängt uns von Anfang an. Die Gespräche drehen sich auch besonders an diesem Abend um den 14ten Jahrestag - 26. April 1986 - der Tschernobyl-Katastrophe.

Am nächsten Morgen treffen wir uns, um einen sonnigen Vormittag im Zollgebäude oder vor dem Zoll zuzubringen. Kurz werde ich einmal den Ablauf berichten: Nachdem wir unsere Papiere beim Zoll vorgelegt haben, werden sie dort gesichtet. Mit einem Beamten fahren wir zur Schule Nr. 7, dort wird die gesamte Ladung in einen Raum getragen. Vor allem die Kleidung muss von einer Gruppe Lehrerinnen genauestens katalogisiert werden. Diese Listen müssen nach 24 Stunden wieder beim Zoll sein. Dann wird der Raum versiegelt und die Verteilung der Medikamente, Kleidung etc. darf erst nach dem OK aus Minsk von der Regierung beginnen. In diesem Jahr sind zum ersten Mal Gebühren erhoben worden. 240,- DM, keine Rubel. Wenn man weiß, dass eine einfache Lehrerin nur 40,- DM im Monat verdient, kann man sich den Schreck von Frau Karkoschko vorstellen. So gibt es laufend neue Schwierigkeiten und Unvorhergesehenes.

Besonders froh sind wir aber, daß die urologische Abteilung des Zentralkrankenhauses Mosyr ein ganzes Jahr mit den Medikamenten auskommt, die wir liefern. Die Abteilung ist auch die einzige, die die Kranken noch kostenlos behandeln kann. Normal ist es, eigenes Bettzeug, Essen, Spritzen und Medikamente mit in die Klinik zu nehmen. Auch durch häufige Besuche in der Klinik können wir sicher sein: die Medikamente erreichen die Kranken!

Während der nächsten drei Tage werden die vielen Besuche gemacht, ob in Stadt oder auf dem Land, Gastfreundschaft erfahren wir überall. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war ein Saunabesuch. Größere Betriebe haben eine Sauna für ihre Angehörigen und bei den Elektrizitätswerken waren wir. Allen Teilnehmern wird dieser Abend in Erinnerung bleiben: der reich gedeckte Tisch - es wird in Weißrussland gegessen und getrunken zwischen den Saunagängen - und, es gab leider in diesem Stadtteil gar kein fließendes Wasser an diesem Abend.

Der Sonnabendvormittag war für einen Besuch in der technischen Hochschule Mosyr vorgesehen. Extra für uns waren einige Studenten anwesend und ein Teil der Lehrer. Vom Dekan wurden wir durch verschiedene Klassenräume geführt und Experimente vorgeführt.

An diesem Nachmittag besuchen wir die renovierte katholische Kirche in einem Dorf in

der Stadt. Den letzten Teil des Satzes muss ich wohl erklären.: Mosyr ist während des 2. Weltkrieges bis auf wenige Häuser zerstört worden. Zuerst wurden danach Holzhäuser gebaut und es entstanden ganze Dörfer, in denen zwischen 800 und 1000 Personen leben. Die Gegend ist hügelig und auf diesen Erhebungen wurden nach und nach Betonhochhäuser errichtet. So kommt es, dass Rinderherden von alten Leuten durch die Stadt getrieben werden. Meist leben nur die Alten noch in den Holzhäusern. Elektrizität gibt es, aber das Wasser muss vom Ende der Straße geholt werden. Auf jeder Fahrt nach Mosyr erleben wir eine andere Seite russischen Lebens und russischer Kultur.

Nach einem Abschiedsabend, beschenkt mit Osterbrot - am Sonntag ist das orthodoxe Osterfest - beginnt wieder morgens um 4 Uhr die Rückreise nach Blender. Verschwitzt und froh, dass auch diese Reise wieder ohne Pannen und Probleme abgelaufen ist, erreichen wir einen Tag später um 11.30 Uhr Frankfurt/Oder. Ein Fazit möchte ich noch ziehen: Verstrahlt bleibt das Land noch über hunderte von Jahren. Wie lange können und sollen wir auf diese Weise noch helfen? Jede Gruppe, die Hilfe leistet, hat feste Ansprechpartner, Familien und Freundschaften . Diese Kontakte gilt es vor allem zu pflegen. Durch die Politik sind die Menschen isoliert und erfahren durch unsere Besuche ein wenig Hoffnung für ihren Alltag und vor allem für die Zukunft ihrer Kinder.

Rosel Bohlmann

Einführung der Kirchenvorstände

Am 1. Juni wurde der neu gewählte Kirchenvorstand von Oiste und am 4. Juni der von Blender und Intschede jeweils in einem feierlichen Gottesdienst in das Amt eingeführt. Die Amtszeit des Kirchenvorstandes beträgt sechs Jahre. In der ersten gemeinsamen Sitzung der Kirchenvorstände am 7. Juni wurde Pastorin Antje Damm zur Vorsitzenden aller drei Kirchenvorstände gewählt. Zu Stellvertretenden Vorsitzenden wurden gewählt: Für Blender Gerhard Winter, für Intschede Jürgen Clausen und für Oiste Alfred Grieme.

Der Kirchenvorstand Oiste: (von links nach rechts) Alfred Grieme, Heinrich Wehrkamp, Sylvia Klahr, Friedemann v. Hammerstein, Antje Damm

Der Kirchenvorstand Blender: (von links nach rechts) Antje Damm, Anna Lucks, Heidi Abken-Hebekost, Nina Wolters, Gerhard Winter, Christine Oßmer, Johann Bohlmann, Karsten Damm-Wagenitz (nicht Mitglied des KV)

Bild oben: Der Kirchenvorstand Intschede: (von links nach rechts) Marion Graf, Kristina Lakemann, Jürgen Clausen, Rita Meyer.

Hans-Peter Prangenberg, der zum Kirchenvorsteher gewählt wurde, ist aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten.

Dafür ist - als bei der Wahl Nächstplatzierte – Marion Graf nachgerückt.

Unsere Veranstaltungen

August 2000

Mi. 30.8., 15.00 Uhr
Unterrichtsbeginn der VorkonfirmandInnen
Do. 31.8., 16.00 Uhr
Unterrichtsbeginn der HauptkonfirmandInnen

September 2000

Sa. 9.9., 19.00 Uhr,
Musikalische Vesper mit Orgel- und Kammermusik, Kirche Blender
Di. 12.9., 15.00 Uhr,
Frauenhilfe in Blender
Mi. 13.9., 19.30 Uhr,
öffentliche Kirchenvorstandssitzung/ Gemeindehaus Blender
Sa. 16.9., 15.00 Uhr,
Kindergottesdienst in Blender
Di. 19.9., 15.00 Uhr,
Frauenkreis in Intschede
Di. 26.9., 15.00 Uhr,
Frauenhilfe in Oiste
Sa. 30.9., 16.00 Uhr,
Eltern-Kind-Kirche in Blender

Oktober 2000

Mo. 2.10. - Sa. 7.10.,
Kleidersammlung für das Spangenberg Sozialwerk
Di. 10.10., 15.00 Uhr,
Frauenhilfe in Blender
Mi. 11.10., 19.30 Uhr,
öffentliche Kirchenvorstandssitzung/Gemeindehaus Blender
Sa. 14.10., 15.00 Uhr,
Kindergottesdienst in Blender
Sa. 14.10., 19.00 Uhr,
Chorkonzert mit der "camerata vocale Göttingen", Kirche Blender
Di. 17.10., 15.00 Uhr,
Frauenkreis in Intschede
Di. 24.10., 15.00 Uhr,
Frauenhilfe in Oiste
Sa. 28.10., 16.00 Uhr,
Eltern-Kind-Kirche in Blender

November 2000

Di. 7.11., 15.00 Uhr,
Frauenkreis in Intschede
Di. 14.11., 15.00 Uhr,
Frauenhilfe in Blender
Mi. 15.11., 19.30 Uhr,
öffentliche Kirchenvorstandssitzung/Gemeindehaus Blender
Sa. 18.11., 15.00 Uhr,
Kindergottesdienst in Blender
Sa. 18.11. 19.00 Uhr,
Orgelkonzert mit Tillmann Benfer/Verden, Kirche Blender
Di. 21.11., 15.00 Uhr,
Frauenhilfe in Oiste
Sa. 25.11., 16.00 Uhr,
Eltern-Kind-Kirche in Blender

Zu Gast in einer anderen Welt

Pfingstlager in Mecklenburg-Vorpommern

Nein, zwei gemeinsame Fahrten – das Sommerlager und die Herbstwanderung im vergangen Jahr – hatten noch nicht gereicht, um sämtliche Jungen der BIO-Gemeinden von weitern Unternehmungen mit mir abzuschrecken. Auch beim dritten Versuch musste ich nicht lange bitten und betteln, um die Gruppe für eine Unternehmung über die Pfingsttage zusammen zu bekommen, sie fand sich fast von alleine.

Am Freitag vor Pfingsten, während andere noch in der Schule sehnsüchtig auf die viel zu kurzen Pfingstferien warteten, waren wir schon mit der Bahn unterwegs Richtung Osten. Drei unterschiedliche Züge und ein Bus brachten uns

bis wenige hundert Meter vor unseren Lagerplatz an einem kleinen See in Mecklenburg-Vorpommern. Wir waren die ersten 9 von insgesamt gut 80 Jungen und Männern, die sich hier über Pfingsten treffen wollten. Doch nach und nach und bis in die Nacht hinein fanden sich auch die anderen Gruppen ein – teils zu Fuß vom nächsten Bahnhof, teils mit dem Auto. Die meisten von ihnen gehören zum sogenannten "Jungenbund Phoenix", einem Zusammenschluss von Gruppen, die in der Tradition der deutschen Jugendbewegung (Wandervögel...) leben. Dass wir gerade mit diesen Leuten unsere Pfingsttage verbringen, ist kein Zufall, denn ich habe dem Jungenbund Phoenix selbst einmal angehört und habe hier viele Freunde. Durch das Sommerlager

Ein starkes Team in Ihrer Nähe

Das Versicherungsbüro
Alfred Röpke

bietet Ihnen rundum Versicherungsschutz

Familien-Universalversicherung
Wohnhaus-Universalversicherung
Gebäudeversicherung
Landwirtschaftlice Versicherungen
Versicherung für Gewerbe und Verwaltung
Lebensversicherung
Unfallversicherung
Haftpflichtversicherung
Kfz-Versicherung
Rechtsschutzversicherung
Krankenversicherung

Hauptstraße 14
27337 Blender
Telefon (0 42 33) 2 95
Telefon (0 42 33) 9 40 05
Telefax (0 42 33) 16 78

zu günstigen Preisen.

Service wird bei uns großgeschrieben.

...fair versichert VGH

Sparen Sie sich im Winter die Kohle*

*Frühbucher-Preise bis 31.10.2000
1. KIND bis 14 Jahre INKLUSIVE

Mallorca	ab	515.–
Costa del Sol	ab	580.–
Ägypten	ab	774.–
Teneriffa	ab	787.–

Reisebüro Blender

Hauptstraße 16 · 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 17 71 + 17 79
Telefax 0 42 33 / 14 54
Internet:
http://www.reisebuero-blender.de
E-Mail:
kontakt@reisebuero-blender.de

im letzten Jahr, das teilweise mit den gleichen Gruppen stattfand, waren auch schon einige Kontakte zwischen den Jungen entstanden.

Für die wilden Camper am See muss unser Lager aber gewirkt haben, als wären Leute aus einer anderen Welt gekommen. Immer mehr der merkwürdigen schwarzen Zelte (Kohten und Jurten) wurden um sie herum aufgestellt. Schließlich traf auch noch eine Gruppe von Kosaken aus Novosibirsk (Sibirien) ein, bekleidet mit fremdartigen Gewändern. Sie hatten verschiedene Instrumente mit und hörten kaum auf, zu musizieren und ihre russischen Lieder zu singen.

Die kurze Zeit bis zur Rückfahrt am Pfingstmontag verging rasend schnell. Natürlich musste zunächst alles aufgebaut werden. Die Lust der Jungen dazu hielt sich in Grenzen, denn – ja das gab es dieses Jahr schon – Pfingsten schien strahlend die Sonne und der See lockte. So wurde gebadet, geangelt, Schlauchboot gefahren, bis wieder irgendeiner der Älteren mahnte, dass Zelte und Feuerstellen noch nicht fertig seien. Die Frage, ob Samstag Nachmittag Geländespiel oder Baden sein sollte, wurde ebenfalls sehr eindeutig beantwortet, es war einfach zu heiß, um durch den Wald zu jagen.

Auch als die meisten Gruppen sich zu einem Singewettstreit zusammenfanden, um zu bestimmen, welche Gruppe am schönsten und ausdrucksstärksten singen kann, zogen "unsere" Jungen es vor, das Wasser zu genießen – bei einer Teilnahme am Wettstreit hätten wir wohl sowieso keine Aussichten auf Erfolg gehabt.

Ein Höhepunkt, der dem Badevergnügen nicht zum Opfer fiel, waren jedoch die Vorführungen der russischen Gäste. Sie brachten ihre doch recht andersartige Kultur mit: sie zeigten uns, wie man aus einem einzigen Stück Holz einen schönen Vogel mit vollem Gefieder schnitzen kann, spielten Puppentheater, sangen, tanzten und – was wohl das spannendste war – führten verschiedene Kampf- und Selbstverteidigungstechniken vor.

War das Zeltlager an sich schon eine ganz andere Welt, als wir es in unserem täglichen Leben gewohnt sind, so begegnete uns in diesen Gästen noch mehr eine fremdartige und doch faszinierende Kultur und Lebensweise.

Karsten Damm-Wagenitz

Gasthaus **Bischof**

27337 Blender-Einste
Tel.: 0 42 33 / 3 65
Fax 0 42 33 / 80 64

Club- und Gesellschaftsräume für Vereins- und Familienfeste

Fremdenzimmer DU/WC, TV
Party-Service

Erntefest in Einste
am 28. Oktober 2000
Beginn: 14.30 Uhr

Dienstag Ruhetag

Schöne Haut muß kein Zufall sein

Nutzen Sie unser Schnupperangebot

Leistungen

- **optische und manuelle Hautdiagnose**
- **Messung von Fett und Feuchtigkeit der Haut**
- **Ästhetikbahandlung nach Hauttyp**
  - individuelle Reinigung der Haut
  - Aromatherapie
  - Wirkstoffampulle o. Schöheitsmaske
  - entspannende Augenringmuskelmassage
  - hautspezifische Pflegecreme
  - Make-up

Zeit ca. 60 min. Preis ~~60,-~~ **45,- DM**

Viel Entspannung dabei wünscht Ihnen
Ihr Biosthetikteam Wahlers

SALON
WAHLERS
Mühlenberg 6
27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 2 72

Silberne Konfirmation in Oiste

Am 18. Juni feierten die Oister Konfirmandenjahrgänge 1968-1975 ihre silberne Konfirmation. Nicht alle, aber doch etliche waren gekommen, feierten einen festlichen Gottesdienst und verlebten einen schönen Tag miteinander.

Pfingstgottesdienst am Intscheder Hafen

Traditionell am Pfingstmontag feiern die Kirchengemeinden links und rechts der Weser ihren Hafengottesdienst in Intschede - so auch in diesem Jahr. Die Kirchenvorstände aus Blender, Intschede und Oiste haben im Vorfeld den Gottesdienst vorbereitet, indem Stühle, Bänke, der Altar und die Lautsprecheranlage aufgestellt wurden. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes Intschede übernahmen die Mitgestaltung des Gottesdienstes in Form der Begrüßung, Lesung und der Abkündigungen. Die Predigt hielt Pastor Bohlmann aus Riede.

Das sommerliche Wetter lud etwa 250 Kirchenbesucher aus unserer Region ein, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Es wurde ein fröhliches Fest, von den Posaunenchören mehrerer Gemeinden begleitet.

Es herrschte eine lockere und ungezwungene Atmosphäre, wobei sich jeder mit dem Gottesdienst identifizierte. Das abschließende Singen begünstigte die Stimmung, so dass alle innerlich bereichert und erfüllt nach Hause fuhren.

Friedemann v. Hammerstein

Kirchenchor - Fahrradtour am 8. Juli 2000

Die erste Überraschung dieser uns vorher unbekannten Fahrt fand schon in Blender statt. Nach kurzer Rundfahrt kreuz und quer durchs Dorf und umzu landeten wir vor Alma Tanks Hoftor und staunten nicht schlecht, als wir im schönen großen Garten Tische und Bänke entdeckten, an denen es gleich eine gute Gulaschsuppe und Getränke gab. Ein kurzer Regen vertrieb uns zwar in die Veranda, aber durch gemeinsames Singen wurde die Zeit nicht lang und wir konnten uns bald wieder aufs Fahrrad schwingen und gegen den üblichen heftigen Wind gen Eitzendorf radeln. Nicht alle wußten, was für ein hübsches, weitläufig angelegtes Dorf das ist. Durch eine Landschaft mit viel Wald, Wiesen und Feldern erreichten wir das noch weitläufiger angelegte Dorf Wechold. Die Chronik berichtet, dass die ersten Einwohner sich vermutlich neben dem etwas höher gelegenen weiträumigen Feld 'Auf dem Weh' ansiedelten. Dort entstanden jedenfalls der älteste Vollmeierhof und drei Halbmeierhöfe. Um das Jahr 1000 waren bereits sieben einzelne kleine Bauernschaften vorhanden, die durch Wege verbunden waren, die heute noch existieren und allmählich den Ort Wechold bildeten. Etwas entfernt vom Kern des Dorfes Alt-Wechold entstand um 1100 wahrscheinlich aus einer um 800 n. Chr. erbauten Kapelle die erste Kirche, deren Nachfolgerin 1871 eingeweiht wurde und heute noch ein Schmuckstück des Ortes ist. Zu ihren Pfarrern gehörte der in unserem Gesangbuch mehrfach vertretene Pastor Philipp Spitta, an den ein großer Findling vor der Kirche erinnert. Unser Singen klang gut in dem hohen Gewölbe des Chores.

Die letzte große Überraschung war dann der Besuch im 'Heimathus', wo wir Kaffee bekamen, selbstgebackenen Kuchen und einen langen Vortrag über die Geschichte des aus einem alten Schafstall in dörflicher Eigenarbeit entstandenen wunderschönen Gemeinschaftshauses, das alle vierzehn Tage geöffnet ist für jedermann zum Kaffeetrinken. Ein Besuch lohnt sich!

Die Rückfahrt verlief zwar windig, aber flott. Im Handumdrehen erreichten wir Blender, wo es wieder anfing zu regnen! Wir jedoch hatten einen windig-warmen, trockenen Tag hinter uns mit viel guter Luft, lustigen Gefährten, gutem Essen - und das alles in einer wunderschönen Landschaft. Wir danken den Organisatoren!

Eva Hustedt

P.S.: Und nicht nur das hat der Kirchenchor zu bieten! Wer neugierig geworden ist, Lust an Geselligkeit und natürlich Singen hat, ist herzlich willkommen:

Dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Blender.

Blumen aus Holtum - Marsch

Kommen Sie auch in diesem Jahr wieder auf unser Blumenfeld und pflücken Sie sich einen herrlichen Sommerstrauß.

Familie Winter
Holtumer Hauptstraße 38, 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 7 04

NEU: Das duftende Kräuterbeet!!

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?
Wir sind für Sie da!

Sozialstation Thedinghausen
27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10
Tel. 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Kids in unserer Kirche - herzlich willkommen!

Auf dem obenstehenden Bild sind die Kinder des Kindergottesdienstes Blender im "Palast des Pharaos von Ägypten" und erleben gerade die Geschichte aus dem Alten Testament von Joseph und seinen Brüdern. Sie haben gesehen, wie Joseph von seinen Brüdern in den "Brunnen" geworfen wurde. Sie haben mit Joseph im "Gefängnis" gezittert, und schließlich mit ihm bei Fladenbrot und Käse die Versöhnung zwischen ihm und seinen Brüdern gefeiert. Solche und ähnliche Dinge rund um die spannenden Geschichten der Bibel passieren im Kindergottesdienst. Den feiern wir nun in Blender seit Oktober 1996 in fröhlicher Runde. Wir treffen uns einmal im Monat für ca. zwei Stunden, beginnen in der Kirche und machen dann im Gemeindehaus weiter. Nun haben wir vom Vorbereitungsteam die letzten Male festgestellt, dass die Kinder immer jünger werden und dadurch die älteren Kinder wegbleiben, denen es vermutlich zu langweilig geworden ist, und das finden wir schade. Darum starten wir nach den Sommerferien mit einem neuen Konzept:

Einmal im Monat gibt es weiterhin den Kindergottesdienst für die Kinder von 7 - 12 Jahren und daneben einmal im Monat die Eltern-Kind-Kirche für die jüngeren Kinder mit ihren Eltern. Diese Eltern-Kind-Kirche dauert jeweils eine Stunde, findet in der Kirche statt und da ist es ausdrücklich erwünscht, dass die Eltern (oder andere Betreuungspersonen) ihr/e Kind/er begleiten, um bei gewissen Aktionen oder Bastelaien den Kindern zu helfen. Weitere Informationen zur Eltern-Kind-Kirche erteilt gern Heidi Abken-Habekost, Tel.: 942942.

So ein Nachmittag lebt natürlich hauptsächlich von den Kindern, die kommen, aber auch von den Menschen, die ihn vorbereiten, und da würde sich das Vorbereitungsteam riesig über Verstärkung freuen. Wer also Lust hat, mit Kindern was zu machen, kann gerne bei Pastorin Antje Damm im Pfarramt anrufen (Tel.: 411), um sich ganz unverbindlich zu informieren oder kommt ganz einfach mal zu so einem Nachmittag und schaut, wie es da zu geht.

Und somit laden wir herzlich ein zum ersten Kindergottesdienst nach den Ferien:

Samstag, den 16. September, um 15.00 Uhr in der Blender Kirche.

Und die erste Eltern-Kind-Kirche findet statt am Samstag, dem 30. September, um 16.00 Uhr ebenfalls in der Blender Kirche.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Es grüßt herzlich das Kindergottesdienstteam

Antje, Heidi, Merle, Nina, Sabine

„Advents- und Weihnachtsliederbörse"

8. Werkstatt EG in Achim

Am Donnerstag, den 12. Oktober findet in der Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr (Musikerinnen und Musiker bitte ab 17.30 Uhr) im Gemeindehaus Achim, Pfarrstraße (St. Laurentius) die 8. Werkstatt EG (Evangelisches Gesangbuch) statt. Dieses Mal steht sie unter dem Motto "Neue Advents- und Weihnachtslieder". Wir wollen gemeinsam singen und musizieren und werden dabei nicht nur Lieder aus dem Gesangbuch sondern auch viele neue Lieder kennen lernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft Popularmusik (AG Pop) im Kirchenkreis Verden in Zusammenarbeit mit der "Initiative Jazz Rock Pop in der Kirche e.V". Die Leitung haben Regine Popp, Achim, und Andreas Schley, Thedinghausen.

Med. Fußpflege

Entfernung von:

- **Hühneraugen • Hornhaut**
- **eingewachsenen Nägeln sowie Nagelkorrekturen**
- **Fußreflexzonenmassage**
- **Schuhreparatur**

Fußpflege
Bormann
Mühlenwiese 14 · 27337 Blender-Varste
Telefon 0 42 33 / 4 17

ULRICH DAMMANN
BESTATTUNGEN

DAMMANN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Aufbahrungsräume
- Überführung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Akkermanner Straße · Kirchlinteln Luttum · Telefon 0 42 31 / 93 32 00 (Tag u. Nacht)

20. September
- Weltkindertag -

Der Weltkindertag soll die Situation von Jungen und Mädchen überall auf der Erde in den Mittelpunkt rücken. Der Tag ist Anlass für Spaß und Spiele, soll aber auch an die Rechte und an das Leid von Kindern erinnern. Er geht auf eine Initiative der Vereinten Nationen zurück, die den Tag 1954 ins Leben rief und die Ausrichtung dem UN-Kinderhilfswerk (Unicef) übertrug. Heute wird der Tag in rund 130 Ländern begangen, allerdings nicht am gleichen Termin. In Deutschland findet der Weltkindertag jährlich am 20. September statt.

Offene Kirchen

"Die Kirche ist geöffnet am Sonntag, 10.00 Uhr, zum Gottesdienst." Oder entgegenkommender: "Den Schlüssel für die Besichtigung der Kirche erhalten Sie beim Küster." Manchmal steht auch das nicht einmal am Portal - die Kirche ist eben geschlossen. All das ärgert Besucherinnen und Besucher.

Eigentlich ist es oft nur Neugier, die in eine Kirche lockt, weil das gut restaurierte alte Gebäude schon von weitem einen erfreulichen Eindruck macht. Und bei Stadtführungen ist es ein zwingendes Muss Kirchen zu besichtigen, denn sie prägen über Jahrhunderte hinweg das Ortsbild.

Viele, die gerne wandern, möchten in eine Kirche hineingehen, wenn sie am Weg liegt oder sie als Ziel der Wanderung angegeben ist. Andere suchen im Getriebe des Tages eine Kirche auf, bringen ihre Sorgen mit und suchen Ruhe und Besinnung im Gebet. Die Kirche ist der richtige Ort dafür - wenn die Tür offen steht.

"Geschlossen? - Nein, offen soll unsere Kirchentür sein!" Einige Kirchenvorstände haben sich dieses wichtigen Themas angenommen, sie wollen die große Chance nutzen, auf diese Weise Menschen einzuladen und öffnen die Kirchentüren.

So dachten auch die Kirchenvorstände in Blender, Intschede und Oiste.

Von Mai bis Oktober sollen unsere drei Kirchen jeweils Samstags von 14.00 – 18.00 Uhr und Sonntags von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein. Sie sind damit Teil des neu errichteten Kirchenradwegs im Kirchenkreis Verden.

Bevor Sie sich für etwas anderes entscheiden...
Besuchen Sie unser neues Küchenstudio

musterhaus küchen FACHGESCHÄFT
Helmke KÜCHENSTUDIO
Verdener Str. 29 · 27321 Morsum
(direkt an der Hauptstraße)
Telefon 0 42 04 / 76 97

Ingenieur-Büro G. Müller
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ UND LANDMASCHINEN

DAT
DAT-Schätzungsstelle

Auch außerhalb der normalen Geschäftszeiten u. an Sonn- und Feiertagen

27337 Blender • Blender Hauptstr. 36
Tel.: (0 42 33) 93 00-0 • Fax: (0 42 33) 93 00 20

Zweigstellen:
31582 Nienburg • Bismarckstraße 25 • Tel.: (0 50 21) 35 82
29664 Walsrode • Bergstraße 58 • Tel.: (0 51 61) 39 89

Tag des offenen Denkmals

- auch in Blender

Einmal im Jahr ist in ganz Deutschland "Tag des offenen Denkmals", dieses Jahr am 10. September. Auch die Kirchengemeinde Blender beteiligt sich in diesem Jahr daran und öffnet nicht nur ihre Kirche, sondern auch ihre neu restaurierte Orgel zur Besichtigung.

Im Bereich der BIO-Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion außerdem noch der alte Speicher von Familie Stubbemann und die Blender Mühle zu besichtigen. Aus diesem Anlass sind die drei BIO-Gemeinden für den 10. September um 10.00 Uhr herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst an der Blender Mühle eingeladen. Es fährt ein kostenloser Bus: 9.30 Uhr Einste/Wrede, 9.35 Uhr Bushaltestelle Oiste hinter der Kirche, 9.40 Uhr Bushaltestelle Amedorf, 9.45 Uhr Bushaltestelle Intschede. Nach dem Gottesdienst ist für alle Mitfahrer noch Gelegenheit, die Mühle zu besichtigen, bevor der Bus gegen 11.45 Uhr wieder zurück fährt.

Der Buß- und Bettag

Der evangelische Buß- und Bettag am Mittwoch (22. November) ist nur noch in Sachsen gesetzlicher Feiertag. Alle anderen Länderparlamente haben ihn zur Finanzierung des Arbeitgeberanteils an der Pflegeversicherung abgeschafft. Dort wird an diesem Tag gearbeitet.

Den Gläubigen soll aber in der Regel der Gottesdienstbesuch während der Arbeitszeit ermöglicht werden. Viele Gemeinden haben jedoch die Gottesdienste auf den Abend verlegt.

Der Bußtag wird jeweils am Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, begangen. Die Protestanten erinnern dabei an Schuld und Verantwortung des Einzelnen und der Gesellschaft. Seit 1934 war der Gedenktag in Deutschland einheitlicher gesetzlicher Feiertag. Noch 1878 gab es in 26 evangelischen Gebieten des Deutschen Reiches 47 unterschiedliche Bußtage. Der Reformator MARTIN LUTHER hatte gegen Bußübungen protestiert, wie sie in der Beichte und im Ablaßhandel verhängt wurden.

Buß- und Bettage waren nach Auffassung von Religionsgeschichtlern bereits in vorchristlicher Zeit bekannt und hatten den Zweck, Notsituationen durch gemeinsame Besinnung auf schuldhaftes Verhalten zu bewältigen. Nach der Übernahme dieser Tradition durch die christlichen Kirchen gab es zu festgeschriebenen Zeiten auch regionale Bußtage, die im Mittelalter meist unter hoheitlichem Druck zustande kamen und auch der staatsbürgerlichen Disziplinierung dienten.

Buß- und Bettag

Bedenken werden laut
gegen mich und gegen vieles
was unsere Tage prägt

ich stelle mich
einer höheren Instanz –
lasse mich befragen und beurteilen

Die Wahrheit des Versagens
steht plötzlich im Raum
Verfehlungen und Versäumnisse

ihr gegenüber
steht
die Wahrheit einer Güte

der wende ich mich zu
und bete
„Herr, erbarme dich"

Ich erfahre
Entlastung
von Belastendem

und kehre um
zu neuen
Versuchen des Lebens

Peter Klever

Seit 1981
WESTERHOLT
BAUGESCHÄFT · MAURERMEISTER
27337 Blender · Laake 3
Tel. 0 42 33 / 7 83 · Fax 0 42 33 / 17 38

Winter & Westermann Zeltverleih
Festzelte • VIP-Zelte • Messe- u. Ausstellungszelte • Lagerzelte • Tische • Stühle • Dekoration • Tanzböden • Beleuchtung • Bühnen • Heizungen
27337 Blender/Holtum-Marsch · Telefon 0 42 33 / 2 68 · Fax 15 86

Besuch der Expo am 10.08.2000

Um es vorweg zu sagen: Aus einem grauen Morgen entwickelte sich einer der seltenen wunderbaren Sommertage mit südlichem Wind und meist strahlender Sonne, wie geschaffen für das Abenteuer Expo.

Mit 45 erwartungsvollen Menschen aus den BIO-Gemeinden wurden wir von zwei Forstwirtschaftsstudenten empfangen mit der Auflage, uns die wichtigsten Gebäude aus Holz und ähnlichen Baustoffen zu zeigen. Neben reichlich eigenen Informationen hatten sie zusätzlich an jedem Haltepunkt einen Fachmann gebeten, uns mit detaillierten Erläuterungen zu versehen. Das war eine hervorragende und an keiner Stelle langweilige Sache.

Der Pavillon "Heiliger Stuhl" verwendet eine leichte, lichte und ganz neuartige Holzkonstruktion, die leicht auseinander zu nehmen und wieder zu verwenden sein wird, und zwar in Liepaja/ Lettland als Gemeindezentrum. Das wichtigste Exponat ist neben den USA erst zum zweiten Mal aus der Privatkapelle des Papstes ausgeliehen worden, zum ersten Mal also in Europa. Es handelt sich um das Mandylion, die älteste erhaltene Christusikone aus dem 3. Jahrhundert, in Syrien entstanden und irgendwann mit einem kostbaren Gold/Silberrahmen versehen.

Besonders beeindruckend war der "Zeri-Pavillon", das Objekt einer Genfer Umweltstiftung, die Initiativen zur Vermeidung von Emissionen und Abfall vereinigt und fördert. Das Gebäude ist von seinem kolumbianischen Architekten aus hohen Bambusstangen errichtet, die 5-6 Jahre zum Wachsen brauchen und sofort wie Unkraut nachwachsen. Die Wurzeln werden als Querbalken verwendet, die - aus deutscher Sicht - notwendigen Stahlstangen halten sich in einem Gemisch aus 50% Beton und 50% Bambusfasern, einem sehr beliebten Baustoff. Das gesamte Gebäude ist ein vorzüglicher Kohlendioxidspeicher und außerdem erdbebensicher.

Das Expo-Dach neben dem Expo-See ist erst seit ein paar Jahren überhaupt machbar wegen der ungeheuren Rechenleistung, die erforderlich ist, um ein 12 m hohes und 12 m tiefes Gebilde aus Holz zu schaffen, dessen filigranes Dach (=weltweite Vernetzung) von himmelhohen Schwarzwaldtannen getragen wird. Die Dachfolie über dem Holznetz verwendet schon den Lotuseffekt, damit kein Wasser störend ins Innere dringt. Edelstahlrohre drücken das Regenwasser schneller in kleine Teiche, als der Regen es vermag. Alles fließt ab in den Expo-See. Die verwendeten 5500 m^3 Holz sind kein Raubbau am Wald, sondern wachsen allein in Deutschland in einer Dreiviertelstunde nach. Das bringt uns zum Generalthema in Halle 6: "Umwelt".

Es lautet "Wiederverwendung" oder "Der Kreislauf muß geschlossen werden". Diese Erkenntnis setzt sich langsam durch anstelle der jahrelangen Konfrontation, deren eine Seite behauptete: Das Alte ist schlecht und das Neue gut, Punkt.

Das gilt für Forst- und Landwirtschaft ebenso wie für die Stadt, die drei Abteilungen, durch die wir geführt wurden. Nicht einseitiges Beharren auf alten oder neuen Positionen, sondern wir besinnen uns auf das Wissen, die Erfahrung und die Praxis unserer Vorfahren und weiten dies aus mit Hilfe der Technik, die uns zur Verfügung steht und den klugen Köpfen, die wahre Wunderwerke und atemberaubende Dinge austüfteln. Und diese Köpfe gibt es in aller Welt! Das ist eine weitere Einsicht aus unserer Expo. Man konnte vor lauter Staunen oft nicht mehr denken und merkte das auch den anderen Besuchern an. Unser netter fränkischer Student sagte: "Wir haben bewußt nicht das Thema ‚Waldsterben' thematisiert, sondern das Leben des Waldes, der gepflegt werden will und dem Gesetz von Geburt und Tod ebenso unterliegt wie alles Leben." Fachmännische Hege und Pflege gilt für alle Bereiche, wenn der Mensch mit dem Menschen, der Natur und der Technik weiterleben will.

Von diesem Gedanken aus sind alle Pavillons der Nationen, die wir dann allein oder in Gruppen ohne Führung besuchten, thematisch vernetzt und sich in erstaunlicher Weise einig. Sie präsentieren sich natürlich auf ihre eigene vielfältige und bunte Weise, das macht ja den besonderen Reiz dieser Veranstaltung aus; daneben aber zeigen alle ihre Versuche, ihre speziellen Umweltprobleme mit Hilfe hochmoderner Technik verantwortungsvoll anzugehen. Das gilt für die skandinavischen und baltischen Länder ebenso wie für Jemen, Jordanien und Äthiopien (meine Auswahl).

Bei China fällt mir allerdings nichts speziell Umweltartiges ein. Man wandelte neben der 'Großen Mauer' als kleiner Mensch, bekam in einem Rundbau einen Film über Land und Leute vorgesetzt, bei dem man sich den Kopf verdrehen mußte, hörte dabei Erstaunliches über das friedliche Zusammenleben aller Glaubens- und politischen

Richtungen, aber nichts von den Falun-Anhängern, den rebellischen Studenten, der Mafia und schon gar nichts Konkretes über Umweltprobleme. Aber vielleicht habe ich es übersehen.

Den schönen Abschluß des Tages erlebten wir im Christus-Pavillon, der auch in Thüringen weiterleben wird. Stündlich finden zehnminütige Andachten statt - evangelisch / katholisch, deutsch / englisch, also ökumenisch für die ganze Weltgemeinde in einem Gebäude voller symbolischer Zeichen in faßbarer Form. Den musikalischen Part hatte ein Bläserensemble aus Argentinien übernommen.

Zum letzten Schluß kommt der Dank von allen für die beiden Verantwortlichen: an Karsten Damm-Wagenitz für hervorragende Organisation und an Stefan Meyer, den guten und gut gelaunten 'Mann am Steuer'.

PS 1: Fetzen eines Gespräches während des Galoppmarsches übers Gelände: Eine von uns: "...können nicht so schnell, alles Senioren." Student: "Sie laufen schneller als eine 9. Schulklasse."

PS 2: Wer sich je kritisch über die Expo äußerte oder äußern mußte, war noch nie da!!

Eva Hustedt

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, Blender Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz	Tel. 0 42 33 / 41 1 Fax: 0 42 33 / 94 20 63
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9-11 Uhr; Do, 8-11 Uhr	Tel. 0 42 33 / 41 1
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Antje Damm Stellvertretende Vorsitzende: Blender: Gerhard Winter Intschede: Jürgen Clausen Oiste: Alfred Grieme	Tel. 0 42 33 / 41 1 Tel. 0 42 33 / 7 04 Tel. 0 42 33 / 2 54 Tel. 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus Intschede: Helga Thies Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 3 16 Tel. 0 42 33 / 2 89 Tel. 0 42 33 / 14 93
Friedhofswärter/in	Bl.: Mariechen & Friedrich Lange Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 12 21 Tel. 0 42 33 / 14 93
Chorleiterin	Beate Bode	Tel. 0 42 58 / 3 55

Spendenkonto: KSK Verden (BLZ: 291 526 70), Konto: 3256
(Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)

Hier treffen wir uns

Jugendgruppe Information	Donnerstags ab19.30 Uhr in der Gemeinde Blender Gunnar Niebuhr	 Tel. 0 42 33 / 982467
Kirchenchor Leitung	Dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender Beate Bode	 Tel. 0 42 58 / 3 55
Jugendmusikgruppe Leitung	Mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr Gemeinschaftssportanlage Intschede Petra Holsten	 Tel. 0 42 33 / 4 63
Gitarrenkreis Leitung	Mittwochs, 20.00 - 21.00 Uhr Gemeindehaus Blender Petra Holsten	 Tel. 0 42 33 / 4 63
Krabbelgruppe Information	Mittwochs, 9.30 - 11.00 Uhr Gemeindehaus Blender Elke Bischoff	 Tel. 0 42 33 / 81 56

Soziale Dienste in kirchlicher Trägerschaft

Kreissozialarbeiterin (allgem. Sozialarbeit) Sprechstunden:	Domstr. 18, 27283 Verden Frau Dansberg Di, 15-17 Uhr; Fr, 9-12 Uhr	Tel. 0 42 31 / 8 94 80
Suchtberatungsstelle	Lugenstein 14, Verden	Tel. 0 42 31 / 8 28 12
Asylberatung Sprechstunden:	Carl-Hesse Str. 61, Verden Frau Hesse Mo, 10-12 Uhr; Mi, 15-17 Uhr	Tel. 0 42 31 / 6 83 89
Telefonseelsorge	bundesweit und kostenlos	Tel. 08 00 - 1 11 01 11
Ev. Briefseelsorge	Dachstr. 19, 81243 München	
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel. 08 00 - 1 11 03 33

Das Letzte

Verhaltensregeln für Kirchgänger

Es ist völlig unnötig, allzu früh, also zum Beispiel schon während des Glockenläutens, sich im Gotteshaus einzufinden. Es genügt auch noch beim zweiten oder dritten Vers des Eingangsliedes.

Bei schwächer besuchten Gottesdiensten suche sich womöglich jeder eine besondere Bank aus, damit das kleine Häuflein wenigstens über den ganzen Raum verteilt ist.

Man meine nicht, daß auch das Orgelvorspiel schon zum Gottesdienst gehöre. Man füllt darum diese Zeit am zweckmäßigsten aus durch eine gemütliche Plauderei mit dem Nebensitzer. Das ergibt die beste Überleitung zum nachfolgenden Gesang.

Es ist ein Zeichen besonderer Bildung, beim Gemeindegesang entweder zu schweigen oder höchstens durch leichtes Bewegen der Lippen das Singen anzudeuten. Insbesondere für Männer schickt es sich nicht, sich am Singen zu beteiligen.

Falls während des Gottesdienstes ein Fremder das Gotteshaus betritt oder ein anderer aus irgendeinem Grund die Kirche verlassen muß, erfordert es der Anstand, daß man durch entsprechende Wendung des Kopfes dem Vorgang die nötige Beachtung schenkt.

Der Pfarrer ist dankbar, wenn ihm beim Stillen Gebet durch Räuspern, Husten oder ähnliche Mittel von der Gemeinde ein Zeichen zur Beendigung des Stillen Gebetes gegeben wird, damit dasselbe nicht allzu lange dauert.

Die Zeit während des Schlußgesangs benutzt man am besten dazu, Brille und Gebetbuch zu versorgen oder nach dem Opfer zu suchen. Das Klappern der Geldstücke, besonders das Zuklappen der Handtasche, ergibt ein angenehmes Schlußgeräusch und eine wohltuende Entspannung nach dem Gottesdienst.

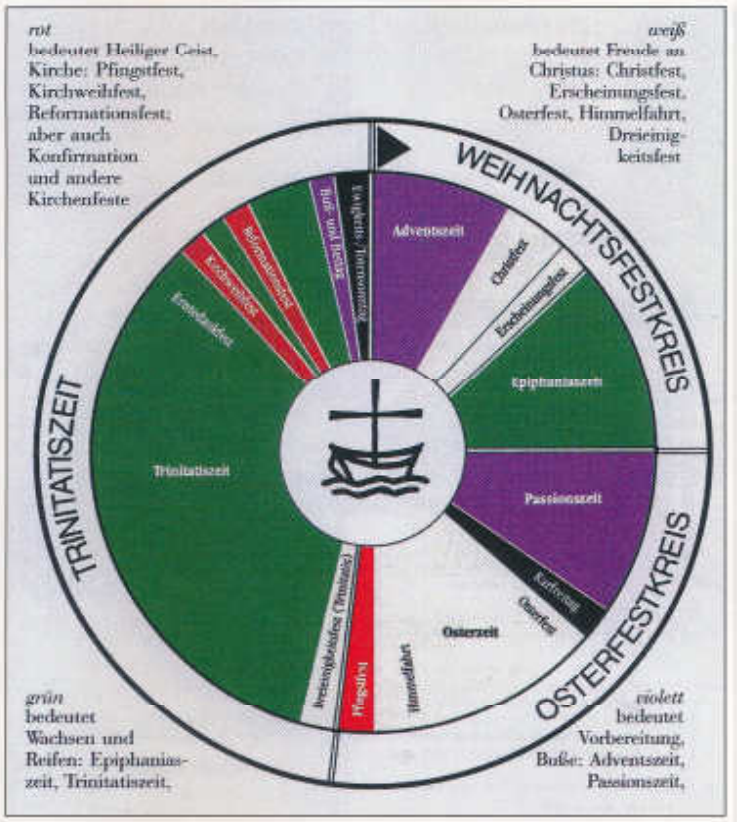
Beim Opfern lasse man sich die günstige Gelegenheit nicht entgehen, etwaige Ein- oder Zwei-Pfennig-Stücke loszuwerden, mit denen man sonst doch nicht viel anzufangen weiß.

Beim Heimgehen suche man das Gesangbuch möglichst zu verbergen; man braucht es einem ja nicht unbedingt anzumerken, daß man aus der Kirche kommt.

Aus einem Reutlinger Gemeindeblatt von 1930

Gottes Festkalender

Seit wann und warum gibt es das Kirchenjahr?



Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage. Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste), Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Bettag), Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten), Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphanias-, Vorfasten- und Trinitatiszeit), Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag)

Seit wann und warum gibt es das Kirchenjahr?

Die wichtigsten Daten des Kirchenjahres lassen sich schon in der frühen Christenheit erkennen, das Wort selbst aber ist erst in der Reformationszeit geprägt woden. Zuerst lässt es sich in der Postille des Johannes Pomarius aus dem Jahr 1589 nachweisen. Man wollte durch eine eigene kirchliche Zeitgliederung vom Advent bis zum letzten Sonntag nach Trinitatis verdeutlichen, dass die kirchlichen Feste nicht in den immer wiederkehrenden Rhythmus der Jahreszeiten, sondern in die auf ein Ziel hin ausgerichtete Heilsgeschichte gehören. Das Fundament eines solchen Kalenders wurde von der palästinensischen Kirche gelegt, die den jüdischen Feiertagen eigene christliche Festtage entgegenstellte. Da der christliche Festkalender auf den jüdischen bezogen blieb, konnte Ostern nicht datumsmäßig festgelegt werden. So kommt es, dass bis heute das Osterfest an wechselnden Terminen begangen wird. Dem eigentlichen Osterfest ging eine 40tägige Fastenzeit voraus, die dazu dienen sollte, die Christen durch das innere Nacherleben der Passion Jesu auf die Kreuzigung ihres Herrn und seine Auferstehung vorzubereiten. Den Höhepunkt der Fastenzeit bildet die Karwoche mit Gründonnerstag und Karfreitag, in der keine Amtshandlungen aus freudigem Anlass - zum Beispiel Trauungen - durchgeführt werden. Die Zeit nach Ostern begingen die frühen Christen als 50-tägige Freudenzeit, die mit dem Fest der Geistausgießung (dem Pfingstfest) endet. In dieser Zeit gedachten sie jener Ereignisse im Leben Jesu, in denen er die Sünde bekämpfte und den Todeskräften widerstand und die der eigentliche Grund der Freude sind.

Das Weihnachtsfest wurde erst im 4. Jahrhundert fester Bestandteil des Kirchenjahres. Es verdankt seinen Ursprung nicht heilsgeschichtlicher Tradition, sondern kosmischer Sonnensymbolik. Um 250 hatte der römische Kaiser Aurelian den 25.12. zum Tag des unbesiegten Sonnengottes bestimmt. Um dem zu begegnen, setzte der Bischof von Rom die Geburt Christi auf diesen Tag fest. Auf diese Weise wollte er kundtun, dass nicht der kosmische Himmelskörper, sondern der Gottessohn das wahre Licht der Menschen und der Welt ist.

Wie dem Osterfest wurde dem Tag der Christgeburt eine Bußzeit (Advent) vorangestellt. Durch das Vordringen des Weihnachtsfestes verlor das ältere Epiphanienfest, das am 6. Januar gefeiert wird, an Bedeutung. Nur in den orthodoxen Kirchen hat es seinen ursprünglichen Stellenwert behalten. Die Sonntage nach Epiphanias richten den Blick auf die verborgene Herrlichkeit, die im Erdenwandel Jesu aufleuchtet, und enden mit der Verklärung Jesu (Matthäus 17,1–9).

Das evangelische Kirchenjahr ist in seinen Hauptzügen durch die lutherische Reformation bestimmt. Es lenkt den Blick auf die wichtigsten "Heilstatsachen" und zwingt dadurch Prediger und Hörer, regelmäßig der "großen Taten Gottes" zu gedenken.

Walter Saft

MARSCH - APOTHEKE
Inh. F. Davtalab
Marsch-Apotheke
Mo., Di., Do. und Fr. 8:00 - 13:00
und 14:30 - 18:30 Uhr
Mi. und Sa. 8:00 - 12:30 Uhr
Nutzen Sie unseren Service
Die Apotheke Ihres Vertrauens!

DAS IST DER IMMOBILIENSERVICE BEI IHRER SPARKASSE

Wenn Sie verkaufen möchten:

- Besichtigung Ihres Objektes und marktgerechte Bewertung
- Suche nach einem solventen Käufer
- Abwicklung aller Formalitäten

Wenn Sie kaufen möchten:

- Sorgfältige Vorauswahl der in Frage kommenden Objekte
- Marktgerechte geprüfte Angebote
- Beratung in allen Finanzierungsfragen

Wir suchen ständig Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden!

PS: Unsere Kartei (über 4.000 aktuelle Interessenten) ist die größte des Landkreises.

Sprechen Sie mit uns!

Kreissparkasse Verden

www.ksk-verden.de

Mehr Spaß für die ganze Familie

Brunch · Feiern · Events
Restaurant · Games · Sport
auf Mega-TV

Tel. (0 42 07)
6 88 60
Fax 68 86 60

AUTOBAHNABFAHRT OYTEN (GEGENÜBER DAISY'S DINER) · HTTP://WWW.AIRPORT-BOWLING.DE